



TURF-TIMES



BBAG

www.bb-ag-sales.de

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es war ein Rennen, in dem er besonders gerne geritten ist. Weil es sein Vater zweimal für sich entscheiden konnte. Und beinahe hätte es Freddy Tylicki am ersten Juli-Sonntag auch gewonnen, das Deutsche Derby, in einer harten, bis heute nachwirkenden Entscheidung war er auf Savoir vivre aber nur Zweiter, er war tief enttäuscht. Einige Woche später stand er dann aber doch im Blickpunkt. Mit Speedy Boarding, der Stute, deren Karriere er von Beginn an begleitet hat, hatte er in Deauville sein erstes Gruppe I-Rennen gewonnen.

Eigentlich war es sein Sommer. Mit 30 Jahren hatte er endgültig den Durchbruch geschafft. Die Karriere, die nach dem Gewinn des britischen Lehrlings-Championats 2009 eine kleine Delle erlitten hatte, nahm richtig Fahrt auf, Tylicki war vom Norden der Insel nach Newmarket gezogen, er ritt für große Ställe, am letzten Wochenende war er für den Breeders' Cup gebucht. Dazu sollte es nicht kommen, ein schwerer Sturz Anfang vergangener Woche in Kempton machte alle Pläne zunichte. Die Nachrichten, die aus dem Krankenhaus kommen, geben zu Optimismus wenig Anlass: Freddy Tylicki, ein Sympathieträger von ausgesuchter Höflichkeit, der optisch für seinen Vater durchgehen kann, wird wohl nie wieder in den Rennsattel steigen. Die Reaktionen der Rennsport-Community zeigen seine große Beliebtheit nicht nur im Kollegenkreis, der tief erschüttert ist.

„Das gefährlichste Tier ist nicht der Tiger im Urwald oder die Schlange in der Wüste“, hat ein britischer Humanmediziner einmal gesagt, „es ist das Pferd.“ Der Sturz des Freddy Tylicki hat einmal mehr vor Augen geführt, wie fragil dieser Sport für die unmittelbar Beteiligten ist.

DD

Spenden an Freddy Tylicki

Direkte Spenden an **Freddy Tylicki** können über die von einem englischen Rennsportjournalisten ins Leben gerufene Website www.gofundme.com/freddie-tylicki getätigt werden, mit einer Kreditkarte ist dies problemlos möglich.

Zudem hat **Australian Bloodstock** einen Sprung zu **Protectionist** zur Verfügung gestellt. Dieser wird online auf der Website www.bb-ag-sales.de von



Freddy Tylicki. www.galoppfoto.de Mittwoch, 16. November

2016 ab 12.00 Uhr bis Freitag, 18. November 2016 bis 17.00 Uhr versteigert. Der Erlös geht in voller Höhe an Freddy Tylicki. Protectionist deckt im kommenden Jahr im **Gestüt Röttgen**, seine offizielle Decktaxe beträgt 6.500 Euro.

Der BBAG-Sonntag

Potemkin (New Approach) und **Colomano** (Cacique) waren die wichtigsten Gruppe-Sieger in Europa am vergangenen Sonntag. Und beide sind als Jährlinge bei der Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) durch den Ring gegangen. Potemkin gewann mit dem Premio Roma in der italienischen Hauptstadt sein erstes Gr. I-Rennen, Colomano, gleichfalls aus Fährhofer Zucht holte sich in zukunftsweisender Manier das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) in Krefeld. Damit rundete sich ein ausgezeichnetes Jahr der BBAG mit mehreren klassischen Siegern, darunter **Isfahan** (Lord of England), erfolgreich im IDEE 147. Deutschen Derby.



Drei Änderungen für ein noch besseres Wettfeeling!



1. Trio Ordre wetten in allen PMU-Rennen

2. Niedrigere Mindesteinsätze in Frankreich

3. Kombinationen wetten wie in Deutschland

Weitere Infos auf

WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielbar-mit-verantwortung.de

Decktaxen in Etzean und Karlshof



Lord of England, Vater des Derby-siegers Isfahan. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Das Gestüt Etzean hat seine Decktaxen für 2017 in einem Fall leicht nach oben justiert: **Lord of England** (Dashing Blade), Vater des diesjährigen Derbysiegers Isfahan und der klassischen Siegerin Near England, ist jetzt für 7.500 Euro (bisher 5.500 Euro) annonciert. Dagegen bleiben die Decktaxen für die jüngeren Hengste stabil. **Amaron** (Shamardal), der in seiner ersten Saison 55 Stuten gedeckt hat, steht für 4.500 Euro, die Dienste

von **Jukebox Jury** (Montjeu), aus dessen erstem Jahrgang bisher acht Zweijährige gewonnen haben, sind unverändert für 5.500 Euro zu haben.

Etwas niedriger als im vergangenen Jahr ist hingegen die Decktaxe des Gr. I-Siegers und Gr. I-Vererbers **Samum** (Monsun) im Gestüt Karlshof, sie geht von 5.000 auf 4.500 Euro herunter.

Spectre nicht nach Japan



Da war noch alles gut: Spectre mit Javier Castellano vor dem Start. www.galoppfoto.de - Peeo Ploff

Markus Münch hat nach einer Information der Japan Racing Association den geplanten Start von **Spectre** (Siyouni) übernächste Woche in Kyoto gestrichen. Die Stute war am vergangenen Samstag im Breeders' Cup Mile (Gr. I) am Ablauf gewesen, nach großem Startverlust am Ende aber chancenlos.

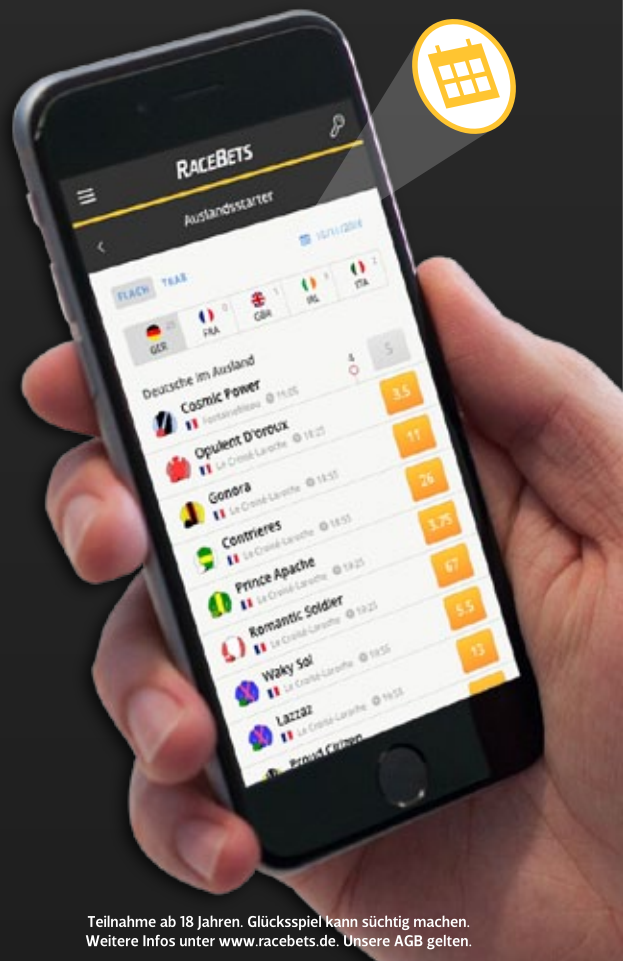
m.racebets.de

UNSER NEUESTES APP-FEATURE

Verpassen Sie keinen Start von einer der fünf größten **Rennsportnationen** im Ausland.

Und falls Sie doch mal einen verpassen, können Sie sich mit unserer **Kalenderfunktion** auch vergangene Auslandsstarts inklusive Ergebnissen anschauen.

Alles auf einen Blick, mit nur wenigen Klicks... Unter "Extras" auf m.racebets.de!



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

AUKTIONSNEWS

Starkes Ergebnis bei Fasig-Tipton

Die Fasig Tipton November Sale in Lexington/Kentucky gehört zu den wichtigsten „Boutique“-Auktionen des internationalen Kalenders, stets am Montag nach dem Breeders' Cup und am Vortag des Starts der Keeneland November Sale, der größten Versteigerung von Fohlen und Mutterstuten weltweit. Insofern ist aus einer solchen Auktion kein Trend herzuleiten, doch war das Ergebnis schon beeindruckend. 88 Pferde wurden für 54,15 Mio. Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 615.364 Dollar, eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als 92 Pferde zu einem Schnitt von 474.630 Dollar den Besitzer wechselten.



Baffled erlöste 3,5 Millionen Dollar. Foto: Fasig-Tipton

„Quality sells“, fasste Fasig-Tiptons President Boyd Browning jr. die Auktion zusammen, bei der gleich 15 Lots für eine Million Dollar und mehr den Besitzer wechselten. Den Höchstpreis von 3,5 Millionen Dollar brachte die elf Jahre alte Mutterstute Baffled (Distorted Humor), die tragend vom Champion Tapit in den Ring kam. Mit dem Forego Stakes (Gr. I)-Siegers Emcee (Unbridled's Song) und dem in Dubai auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Surfer (Distorted Humor) hat sie erstklas-

TORONADO

**DUAL GR.1 WINNER,
 UNDEFEATED GR.2 WINNING 2-YEAR-OLD.
 EUROPE'S HIGHEST RATED MILER
 & CHAMPION 3-YEAR-OLD.**

N16 ex Just With You . colt

N16 ex Shingueti . filly

*Don't miss his first foals on offer
at Goffs and Tattersalls this month*

◆◆◆◆

THE NATIONAL STUD
Part of The Jockey Club

AL SHAQAB

STUD FEE : **£12,500** 1ST OCTOBER SPECIAL LIVE FOAL

STANDING AT THE NATIONAL STUD, England
 Jake Warren: +44 (0)1635 253 212 • Brian O'Rourke: +44 (0)1638 663 464
 stallions@nationalstud.co.uk • www.alshaqabracetracing.com

sige Geschwister, Mutter ist sie von drei Gr.-Siegern, darunter der Florida Derby (Gr. I)-Sieger Constitution (Tapit) und **Boynton** (More Than Ready), zwei Jahre alt, Sieger dieses Jahr in den Superlative Stakes (Gr. III) in England. Die Bridlewood Farm und die chilenische Don Alberto Corporation traten gemeinsam als Käufer auf.

Glatte drei Million Dollar zahlte die japanische Shadai Farm für die aus dem Rennstall kommende Curalina (Curlin), eine Vierjährige, die drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, in der laufenden Saison die La Troienne Stakes (Gr. I). Ein Jahr älter ist Stopcharchingmaria (Tale of the Cat), die für 2,8 Millionen Dollar an die Three Chimneys Farm ging. Zwei Gr. I-Rennen konnte sie gewinnen, darunter im vergangenen Jahr den Breeders' Cup Distaff.

Besonders aktiv war der stets stark präsenste China Horse Club, dessen teuerster Einkauf die von Uncle Mo tragende Embellish the Lace (Super Saver), eine gerade in die Zucht gekommene Siegerin in den Alabama Stakes (Gr. I) für 2,4 Mio. Dollar. Insgesamt fünf Stuten wurden für 5,2 Mio. Dollar ersteigert. Die Wertheimer-Brüder verstärkten ihren Bestand mit der von War Front tragenden Lady Zuzu (War Front), einer mehrfach gruppeplatzierten Vierjährigen, die 2,35 Mio. Dollar kostet.

Das teuerste Fohlen war eine Stute von Galileo, die für 550.000 Dollar an Meridian International ging und den Weg nach Europa finden wird.

Leichtes Plus in Keenelands Book 1

Mit einer Serie von Zuschlägen im siebenstelligen Bereich und leichten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr startete am Dienstag die Keeneland November Sale in Kentucky, die bis Ende nächster Woche durchgeführte größte Auktion von Mutterstuten und Fohlen weltweit. Wie stets beginnt man mit „Book 1“, den mutmaßlich besten Pferden, von Tag zu Tag wird der Standard der angebotenen Pferde dann niedriger. Nach diesen ersten beiden Sessionen lag der Schnitt pro Zuschlag bei 406.794 Dollar und damit um 4,2 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres, der mittlere Markt startete dann am Donnerstag mit „Book 2“.

Der bisherige Höchstpreis war am Mittwoch fällig, als mit Unrivaled Belle (Unbridled's Song) eine immerhin schon zehn Jahre Mutterstute in den Ring kam. Die Tochter der mehrfachen Gr. II-Siegerin Queenie Belle (Bertrando) ging tragend von Tapit für 3,8 Millionen Dollar an die Whisper Hill Farm. Immerhin ist Unrivaled Belle Siegerin im Breeders' Cup Ladies' Classic, ist in der Zucht allerdings noch nicht zu beurteilen. Die Whisper Hill Farm von Mandy Pope war am Mittwoch noch einmal im höheren Bereich tätig, als die von Medaglia d'Oro tragende Miss Empire (Empire Maker) für 1,05 Mio. Dollar ersteigert wurde.



Richard Tattersall
(1724 – 1795)



Edmund Tattersall
(1758 – 1810)



Edmund Somerville Tattersall
(1863 – 1942)



Captain Kenneth Watt
(1914 – 1998)

EINE AUKTION

verkörpert die 250 Jahre alte Geschichte von Tattersalls mehr als jede andere.



TATTERSALLS DECEMBER SALE

Europe's Premier Foal & Breeding Stock Sale

2016

Yearlings, November 21, Foals, November 23 - 26
Broodmares, Fillies, etc. November 28 - December 1

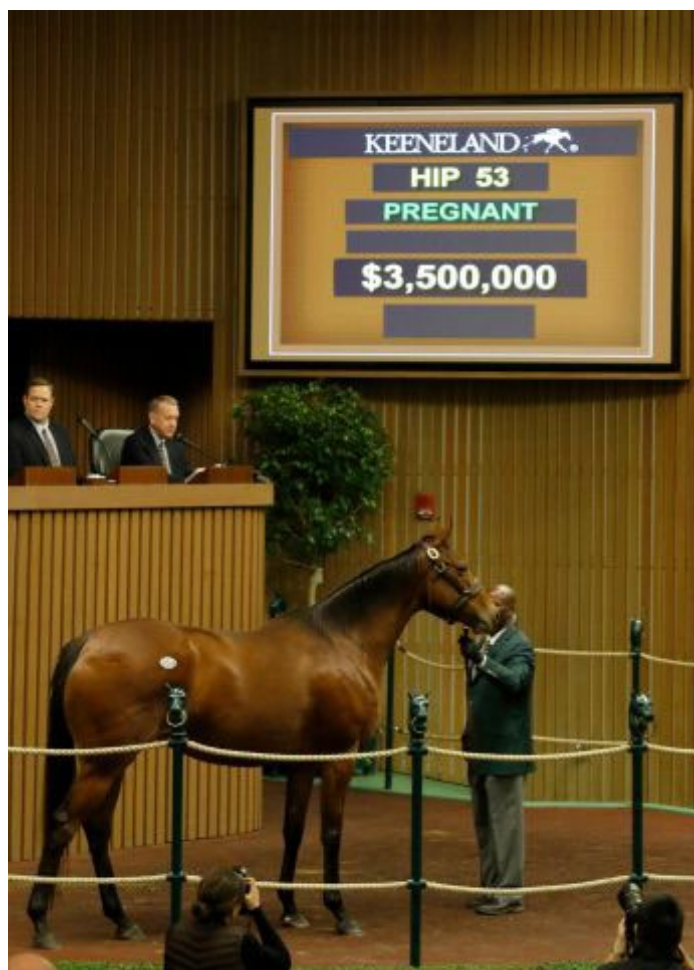
Germany: **Daniel Delius**
Tel: +49 211 96 53 414
d.delius@tattersalls.com
www.tattersalls.com



#whereitallbegins

Flugkostenzuschuss bei Kauf

Am Dienstag war John Ferguson zur Hand, als **Secret Gesture** (Galileo) in den Ring geführt. Die für Scheich Fahad Al Thani und das Newsells Park Stud an den Start gegangene Stute, Zweite in den Investec Oaks (Gr. I) und im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), ausgestattet mit einem erstklassigen Pedigree, kam tragend von **War Front** in den Ring. Und es wurde Geld in die Kasse der prominenten Besitzergemeinschaft gespült, denn der Chefmanager von Scheich Mohammed musste bis zu 3,5 Millionen Dollar gehen, um die Sechsjährige zu bekommen. Vermutlich wird sie nach England zurückkehren. Im Besitz von Newsells Park ist unverändert die Mutter, die ein Hengstfohlen von Galileo hat, von diesem tragend ist und ihn auch 2017 wieder aufsuchen wird.



Secret Gesture wurde für 3,5 Millionen Dollar John Ferguson zugeschlagen. Foto: Keeneland

Das Moyglare Stud, dessen Besitzerin Eva-Maria Hafner für den Sonntagrenntag in Dortmund avisiert ist, verstärkte sich durch Celestine (Scat Daddy), eine Vierjährige, Siegerin in den Just A Game Stakes (Gr. I) im Juni in Belmont Park. Sie soll unverändert im Training bleiben. Laura Jane Lyons Summer Wind Equine, einer der stärksten Käufer an den ersten Tagen in Keeneland, legte 2,35 Mio. Dollar für die vier Jahre alte Feathered (Indian Charlie) an, Gr. III-Siegerin, mehrfach Gr. I-platziert und tragend von War Front.

War Front stellte auch das teuerste Fohlen in „Book 1“. Es war ein Hengst aus der Drifting Cube (Encosta de



Coolmore ersteigerte dieses War Front-Hengstfohlen. Foto: Keeneland

Lago), die zweite Mutter ist eine Schwester des Champion-Deckhengstes Redoute's Choice. Coolmore in Person von MV Magnier musste bis zu 1,65 Mio. Dollar gehen, um sich diesen Hengst zu sichern. Gefragt waren erwartungsgemäß Nachkommen von Tapit, eine Tochter der erwähnten Miss Empire brachte 975.000 Dollar.

Der Ausgang der Präsidentenwahl in den USA schien den Markt nicht besonders zu beeinflussen. „Natürlich war jeder überrascht“, kommentierte Geoffrey Russell, Director of Sales, „aber die Börse hat nicht besonders reagiert und das galt auch für unsere Klienten.“ Natürlich tauchten auch viele nichtamerikanische Namen in den Käuferlisten auf. So etwa der China Horse Club, David Redvers, mutmaßlich für Al Shaqab tätig, und auch Mayfair Speculators, das Unternehmen von Markus Jooste. Dieser sicherte sich u.a. ein Scat Daddy-Hengstfohlen für 750.000 Dollar.

Auktionstermine 2016

Europäische Auktionstermine 2016

13.-17. November	November Foal Sale	Goffs/IRL
14.-16. November	Vente d'Automne	Arqana Deauville/FR
18.-19. November	November Breeding Stock	Goffs/IRL
21. November	December Yearling Sale	Tattersalls Newmarket/GB
23.-26. November	December Foal Sale	Tattersalls Newmarket/GB
28. November - 1. Dezember	December Sale Mares	Tattersalls Newmarket/GB
3.-6. Dezember	Vente d'Elevage	Arqana Deauville/FR

Fohlen dominieren NH-Auktion



70.000 Euro kostete dieses Robin des Champs-Fohlen. Foto: Tattersalls

Sechs Tage dauert die weltgrößte National Hunt-Auktion, die November NH Sale von Tattersalls im irischen Fairyhouse, letzten Sonntag ging es los, am Freitag wird das Auktionsmarathon beendet. 1.469 Lots umfasst das Angebot, das Gros davon mit etwa 1.100 besteht aus Fohlen. Begonnen wurde mit Jährlingen, in diesem Segment war es ein Sohn von Saddler Maker, der mit 54.000 Euro zum Salestopper wurde. 50.000 Euro brachte der Erstling der 16fachen Siegerin, der erstklassigen Hürdlerin Quevega (Robin des Champs), eine Stute von Beat Hollow.

Bei den Fohlen waren es Nachkommen des inzwischen 24 Jahre alte Flemensfirth, die besonders gefragt waren. Am Dienstag wurden Hengste von ihm für 58.000 bzw. 55.000 Euro verkauft, tags darauf war es ein Sohn von Kayf Tara, der mit 65.000 Euro den Vogel abschoss. Mittwoch brachte schließlich ein Robin des Champs-Hengst 70.000 Euro. Gute Preise erzielten zudem von Shirocco, einer von einer ganze Serie von deutsche oder ehemaligen deutschen Hengsten in der irischen NH-Zucht wozu u.a. Arcadio, Doyen, Getaway, Prince Flori, Salutino und Sholokhov zählen.

Deutsche Käufe bei Goffs

Mehrere Zuschläge für deutsche Klientel gab es bei der **Goffs** Horses in Training Sale vergangene Woche in Irland, über die höchsten Zuschläge hatten wir bereits in der vergangenen Woche berichtet. Horst Pohl ersteigerte für 9.000 Euro den zwei Jahre alten Bective (Approve), der bereits zehnmal am Start und dabei einmal Zweiter war. Trainer Frank Fuhrmann erwarb im unteren Preisbereich eine vier Jahre alte Archipenko-Stute, eine drei Jahre alte More Than Ready-Stute, einen gleichaltrigen Haatef-Sohn sowie für 4.500 Euro Rateel (Arcano), einen Dreijährigen, der bereits drei Rennen gewinnen konnte. An Christine Hottewitsch ging eine Jährlingsstute von Roderic O'Connor.

Martaline-Fohlen toppt Osarus-Auktion

Eine Tochter des führenden Hindernisvererbers **Martaline** war zu einem Zuschlag von 38.000 Euro die Salestopperin der eintägigen Osarus November Sale am Freitag auf der Rennbahn in Lion d'Angers in Frankreich. Guy Petit zeichnete bei diesem Stutfohlen als Käufer. Bei den Jährlingen erzielte ein Sohn des Newsells Park-Deckhengstes **Equiano** mit 17.000 Euro den höchsten Preis, er ging an Trainer Francois Monfort. Statt an zwei wurde die Auktion diesmal nur an einem Tag durchgeführt, was zumindest im Jährlingsbereich zu einem deutlich besseren Schnitt pro Zuschlag führte. Bei den Mutterstuten kamen mit **Auenworld** (Big Shuffle) und **Auenwoege** (Seattle Dancer) zwei vom Gestüt Auenquelle gezogene Schwestern in den Ring. Tragend von Zanzibari brachte die Erste 3.000 Euro, Auenwoege, tragend vom Monsun-Sohn Bathyrhon, wurde für 1.000 Euro verkauft.

Magere Zuschlagrate bei Tattersalls

Die wieder deutlich angestiegene Zahl von Pferden in Irland führt nicht zwingend zu einer gesteigerten Nachfrage. Das wurde bei der eintägigen Flat Foal & Breeding Stock Sale von Tattersalls Ireland am vergangenen Freitag in Fairyhouse deutlich. Nur 90 der angebotenen 172 Pferde wechselten den Besitzer, die Verkaufsrate von 52 Prozent war somit alles andere als zufriedenstellend.



Als alwa sorgte bei Tattersalls für den Höchstpreis. Foto: offiziell

Erwartungsgemäß das teuerste Pferd wurde die neun Jahre alte Mutterstute Als alwa (Nayef), die tragend von **Exceed and Excel** von Shadwells Derrinstown Stud angeboten wurde. Die zweifache Siegerin und Siegermutter aus der Familie von Deep Impact ging für 78.000 Euro an das Yeomanstown Stud. 30.000 Euro brachte Naizah (Tamayuz), eine weitere Derrinstown-Stute, die tragend von Raven's Pass angeboten wurde. Bei den Fohlen war ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Heerat (Dark Angel) der Salestopper, er kostete 25.000 Euro.



Die letzte Gruppensiegerin des deutschen Turf-Jahres 2016: Stall Ullmanns Amazona gewinnt unter Andreas Helfenbein den Großen Preis von Rondo Food – Niederrhein-Pokal in Krefeld. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Krefeld, 06. November

Großer Preis von RONGO FOOD - Niederrhein-Pokal - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2050m

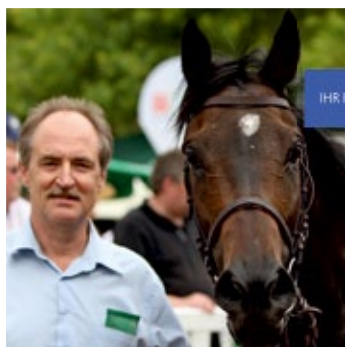
AMAZONA (2012), St., v. Dubawi - Amarette v. Monsun, Zü.: Gestüt Schlenderhan, Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Andreas Helfenbein, GAG: 94,5 kg,

2. Palace Prince (Areion), 3. Devastar (Areion), 4. Matchwinner, 5. Fair Mountain, 6. Palang, 8. Nordico, 9. Felician, 10. Vif Monsieur, 11. Capitano, 12. Fast Lightning • Le. 1¼-2¼-4½-K-1¼-1¼-22-14-7½-kK • Zeit: 2:03,79

Boden: weich



► **Klick zum Video**



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de

Ausstand nach Maß: Zum letzten Mal kam **Amazona** an den Start und dies endete mit dem größten Erfolg der Stute in ihrer Karriere. Jetzt geht sie als Gruppensiegerin ins Gestüt, was man in Bergheim natürlich al-

les andere als ungern sieht. Zehnmal war sie am Start, sie gewann dreijährig in Hoppegarten, wurde später im Jahr in Hannover in einem Listenrennen reiterlos. In dieser Saison startete sie mit einem Sieg im Grand Prix-Aufgalop (LR), die darauffolgenden Aufgaben in Frankreich erwiesen sich als zu schwer. In Köln sah sie Ende September beim Comeback auf Listenebene lange wie die Siegerin, verlor nur sehr knapp. Der weiche Boden kam ihr jetzt natürlich entgegen, sie kam Start-Ziel souverän zum Zuge.

Als Tochter des Weltklassevererbers **Dubawi** (Dubai Millennium) aus der Preis der Diana (Gr. I)-Siegern **Amarette (Monsun)** hat sie natürlich ein großes Pedigree. Amarette selbst hatte allerdings bislang noch kein Pferd ihrer Klasse gebracht, mit Amazona hat sich das jetzt geändert. Talentierte war **Ametrin (Tiger Hill)**, der im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II) Zweiter war, aber aus gesundheitlichen Gründen nur eine sehr begrenzte Rennlaufbahn hatte. Gewonnen hat zudem die in die eigene Zucht genommene **Assisi (Galileo)**. Ihr Jährlingshengst Accessor (**Exceed and Excel**) wurde bei der BBAG für 140.000 Euro Markus Jooste zugeschlagen. Dieses Jahr stand sie auf der Liste von Footstepsinthesand.

Amarette ist eine Schwester von **Anatola** (Tiger Hill), Mutter von **Almandin** (Monsun), aktueller Sieger im Melbourne Cup (Gr. I), und **Atempo** (Monsun), Sieger im Gerling-Preis (Gr. II). Halbbrüder von ihr sind der Prix du Jockey Club-Dritte Arras (Monsun) und der jetzt zwei Jahre alte **Avantgardist (Campanologist)**, vor Kurzem Zweiter in Pontefract.

👉 www.turf-times.de



Colomano triumphierte unter Jockey Martin Seidl zur Quote von 56:10 im Großen Preis von Link in Krefeld der Tölke + Fischer Gruppe – Herzog von Ratibor-Rennen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Krefeld, 06. November

Großer Preis von Link in Krefeld der Tölke + Fischer Gruppe - Herzog von Ratibor-Rennen Krefeld - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

COLOMANO (2014), H., v. Cacique - Codera v. Zilzal, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Reckendorf, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl. GAG: 94,5 kg, 2. Kastano (Nathaniel), 3. Enjoy Vijay (Nathaniel), 4. Savile Row, 5. Amigo, 6. Windstoß, 7. Rolando, 8. Real Value, 9. Ardashir

Le. 1^{3/4}-K-3-2^{1/2}-^{3/4}-1^{1/4}-6-6

Zeit: 1:44,42

Boden: weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

43.000

Klick zum Video

EIN FÄHRHOFER SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Zweimal war **Colomano** im Vorfeld von Krefeld am Start gewesen: Im BBAG-Auktionsrennen in Düsseldorf hatte er als Zweiter ausgezeichnet debütiert, verpasste dann durch ein mehr als unglückliches Rennen im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) eine bessere Platzierung. In Krefeld musste er als noch siegloses Pferd

unter Höchstgewicht an den Start, da sich das Gewicht nach er Gewinnsumme errechnet, doch hinderte ihn das nicht an einem souveränen Erfolg, er rollte von hinten kommend das Feld förmlich aus. Stehvermögen wird er also in jedem Fall besitzen, das Derby ist fest im Visier. Die jüngere Siegerliste des Ratibor-Rennens weist jedoch mehr Meiler als Steher auf, immerhin steht seit 2000 dort mit Pastorius (Soldier Hollow) ein späterer Derbysieger.

Der Vater **Cacique** (Danehill) stand in diesem Jahr für 12.500 Pfund im Banstead Manor Stud von Juddmonte in England. Er hatte Zeit seiner Deckhengsttätigkeit mit Fruchtbarkeitsproblemen zu kämpfen. Das hatte man einige Jahre mit reduzierten Stutenzahlen ganz gut in den Griff bekommen, doch inzwischen sind die Schwierigkeiten wieder aufgetreten und man hat sich entschlossen, ihn mit jetzt 15 Jahren doch aus dem Deckbetrieb zurückzuziehen. Die Zahl seiner Nachkommen ist entsprechend übersichtlich, doch hat er einige exzellente Pferde auf der Bahn, so in Hong Kong den dortigen Crack Dominant, auf Gr. I-Ebene waren außerdem Mutual Trust und Slumber erfolgreich. Der Sieger u.a. in der Arlington Million (Gr. I), Bruder von fünf Gr. I-Siegern, darunter Dansili (Danehill) aus der Ausnahmevererberin Hasili (Kahyasi) ist auch von deutschen Züchtern, insbesondere von Fährhof sowie von Graf und Gräfin Stauffenberg herangezogen worden. Colomano ist sein bisher bester hiesiger Nachkomme.

Die Mutter **Codera** (Zilzal) hat bisher fünf Fohlen gebracht, durchweg nützliche und harte Pferde, **Colodi** (Königstiger) hat wie **Caritas** (Shirocco) noch in diesem Jahr über Sprünge gewonnen. Der von Nathaniel stammende jüngere Bruder von Colomano wurde bei der BBAG-Jährlingsauktion für 26.000 Euro an den

Stall Winterhude verkauft, im letzten Jahr blieb Codera güst, stand dieses Frühjahr auf der Liste von Champs Elysees, einem rechten Bruder von Cacique.

Diese sehr erfolgreiche Fährhofer Familie, im Pedigree der Woche ausführlich dokumentiert, geht auf **Crape Band** (Crepello) zurück, die Walther J. Jacobs 1964 tragend von Hard Sauce in Newmarket gekauft hat. Die zweifache Siegerin, Mutter u.a. des Großer Preis von Baden (Gr. I)-Siegere Caracol (Tanerko) wurde über mehrere Generationen ein großer Züchterfolg.

www.turf-times.de



Trainer Markus Klug, Colomano und Martin Seidl. Foto: Dr. Jens Fuchs

KLICK ZUM PROFIL:

COLOMANO

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Pedigree der Woche präsentiert von



COLOMANO (GB) (Bay colt 2014)	Sire: CACIQUE (IRE) (Bay/Brown 2001)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA)
		Hasili (IRE) (Bay 1991)	Razyana (USA)
	Dam: CODERA (GER) (Bay 2002)	Zilzal (USA) (Chesnut 1986)	Kahyasi
			Kerali
		Comprida (GER) (Brown 1983)	Nureyev (USA)
			French Chamer (USA)
		Windwurf (GER)	
		Colatina (GER)	

4Sx4D Northern Dancer, 5Sx5Sx5D Natalma, 5Sx5D Nearctic

COLOMANO (GB), placed once in Germany at 2 years, 2016 and £12,132.

1st Dam

CODERA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and £3,769 and placed 4 times; dam of **4 winners**:

Codoor (GER) (2007 g. by Sabiango (GER)), **won** 2 races in Germany at 3 years and £27,651, placed 6 times including third in Henkel Trophy, Dusseldorf, L.; also placed once over hurdles at 6 years and placed once over jumps in France at 5 years and £9,218.

COLLODI (GER) (2009 g. by Konigstiger (GER)), **won** 3 races at 4 and 7 years, 2016 and £11,048 and placed 5 times; also **won** 3 races in Germany at 3 years and £56,974 and placed 9 times; also **won** 3 races over hurdles at 5 and 7 years, 2016 and £11,470 and placed 3 times.

CARITAS (GER) (2012 f. by Shirocco (GER)), **won** 2 races over jumps in France at 3 and 4 years, 2016 and £56,318 and placed 4 times.

CASSAIA (GER) (2010 f. by Silvano (GER)), **won** 1 race in Germany at 3 years and £5,623 and placed 5 times.

Cross Avenue (GER) (2008 g. by Black Sam Bellamy (IRE)), placed once in a N.H. Flat Race at 4 years; also placed once in a point-to-point at 5 years.

Colomano (GB), see above.

She also has a yearling colt by Nathaniel (IRE).

2nd Dam

COMPRIDA (GER), **Jt 3rd top rated 3yr old filly in Germany in 1986**, **won** 6 races in West Germany at 2 and 3 years and £57,444 including Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**, ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Preis des Casino Travemunde, Hamburg, **Gr.3**, Preis vom Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, L. and Preis Vom Gestut Ostenhof-Orsini Rennen, Neuss, L., placed once third in Herbststuten-Preis um den Gatz.Alt-Pokal, Neuss, **Gr.3**; dam of **12 winners**:

CONCEPCION (GER) (c. by Acatenango (GER)), **won** 6 races in Germany and Italy to 7 years and £341,414 including Premio Carlo Porta, Milan, **Gr.3**, Preis der Deutschen Einheit, Hoppegarten, **Gr.3**, Premio d'Aprile-Memorial Federico

Regoli, Milan, L., TNT Express Aufgalopp, Köln, L. and Hoffnungs Preis-Sparkasse Gelsenkirchen, Gelsenkirchen, L., placed third in Aral-Pokal, Gelsenkirchen, **Gr.1**.

CASANGA (IRE) (f. by Rainbow Quest (USA)), **won** 4 races in Germany and Italy at 3 and 4 years and £81,513, P. der Firma Jungheinrich Gabelstapler, Hamburg, **Gr.3**, Premio Giovanni Falck, Milan, L., Dallmayr Prodomo Trophy, Munich, L. and P. Freizeit RTL-Berlins Hit Radio Preis, Hoppegarten, L., placed second in Deutscher Stutenpreis, Cologne, **Gr.3**; dam of winners.

CASCABEL (GER), 2 races in France and Germany at 3 years; also 3 races over jumps in France at 3 and 4 years and £97,080 including Prix Andre Massena Gde Crse 4yo Hurdle, Cagnes-Sur-Mer, L.

Cabimas (GB), 1 race in Germany at 3 years and £35,165, placed second in G.Bombadier V. Herzog von Ratibor Rennen, Krefeld, **Gr.3**; also 1 race over hurdles at 5 years and 1 race over fences at 7 years.

Dubawi Hundred (IRE), placed twice at 3 years, 2016.

COLON (GER) (c. by Acatenango (GER)), **won** 8 races in Germany and Sweden at 3, 4 and 6 years and £133,763 including G. P. der Stadtsparkasse Dortmund, Dortmund, L. and Stockholm Cup International, Taby, L., placed second in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

COYAIMA (GER) (f. by Night Shift (USA)), **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years including Continentale Stutenpreis, Dortmund, L.; dam of winners.

CIMYLA (IRE), 7 races from 2 to 5 years and £73,510 and placed 4 times; also placed once in France at 5 years.

FANCO (GB), 5 races in Greece from 3 to 5 years and £60,683 and placed 8 times.

CUVALI (GER), 4 races in Germany from 4 to 6 years and placed 13 times.

BATTASH (QTR), 2 races in Germany and Qatar at 3 and 4 years, 2015 and placed 4 times.

AL GHABRA (QTR), 2 races in Qatar at 3 years.

CAMEO ROLE (GER), 1 race at 3 years; dam of CARTER (GB), 5 races and placed 9 times; also 2 races over hurdles and placed twice.

Confines (IRE) (f. by Acatenango (GER)), **won** 1 race in Germany at 2 years, placed third in Continentale Stutenpreis, Dortmund, L.; dam of winners.

CANIBAL (SPA), 3 races in Spain at 4 and 5 years and £28,140 and placed 12 times.

STILE (FR), 2 races in France at 5 and 6 years and placed 14 times.

TAPAELLYA (IRE), placed once at 4 years; also 2 races in France and Netherlands at 3 and 5 years and placed 6 times.

CARMENGA (IRE), 2 races in France at 3 and 4 years and placed 4 times; dam of **Cagnard (FR)**, 1 race over jumps in France and £56,217, placed second in Prix General Donnio Chase, Auteuil, L., **Colline Magique (FR)**, placed 4 times over jumps in France at 3 and 4 years, 2015 and £36,569 including third in Prix Wild Monarch Hurdle (fillies), Auteuil, L. and Prix Sagan Hurdle, Auteuil, L.

CORALITO (GER), **won** 4 races in Germany at 3 and 4 years and placed 7 times.

COCORNA (GB), **won** 3 races in Germany at 2 and 4 years; dam of winners.

CARDENAS (GER), 3 races in Germany at 4 years; also 1 race over hurdles at 4 years and 1 race over jumps in Italy at 5 years and £39,639, Gran Corsa di Siepi di Roma Hurdle, Rome, **Gr.1**.

Colotenango (GER), 2 races in Germany at 3 and 4 years, placed second in Ittlingen Pokal, Hamburg, L.

CONTAS (GER), 6 races in Germany to 9 years and placed 12 times; also placed twice over hurdles at 4 and 5 years.

CORTINAS (GER), 2 races in Germany at 3 and 4 years and placed once; also 2 races over hurdles at 6 years and 1 race over fences at 7 years and placed 23 times.

CARALTO (GER), 3 races in Italy at 3 and 5 years and £25,334 and placed 17 times.

CONCINALES (GB), **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and placed 7 times.

COMINALOS (IRE), **won** 2 races in Germany at 2 years; dam of winners.

CONQUISTADOR (GER), 8 races in Germany to 9 years and placed 17 times.

CHAPMAN (GER), 6 races in France and Germany from 2 to 6 years, 2015 and £108,684 and placed 7 times.

CRISTINO (GER), 2 races in Germany at 3 years and placed 3 times.

CONSUELA (GER), 2 races in Germany at 3 years and placed once.

COYA (GER), 1 race in Germany at 5 years, 2015 and placed 11 times.

Chapman's Voice (GER), placed twice in Germany at 3 years, 2015.

CODERA (GER), see above.

COMANDERO (IRE), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed twice.

COLINA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed once; dam of winners.

CABARI (GB), 4 races in France at 3 and 5 years and £68,028 and placed 29 times; also placed twice over jumps in France at 6 years.

COLLEGE SCHOLAR (GER), 4 races at 2 and 6 years and £30,483 and placed 4 times.

3rd Dam

COLATINA (GER), **won** 4 races in West Germany at 2 and 3 years including Bayern-Preis, Munich, L. and Silberne Peitsche, Gelsenkirchen, L., placed 6 times including second in Preis der Winterkonigin, Mulheim, L. and third in Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3**; dam of **4 winners** including:

COMPRIDA (GER), see above.

Correntes (FR) (c. by Alpenkonig (GER)), **Jt 4th top rated 2yr old colt in Germany in 1980**, **won** 5 races in West Germany, placed third in Zukunfts-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

The next dam **COLIMA (GER)**, **2nd top rated 3yr old filly in Germany in 1970**, **won** 5 races in West Germany at 2 and 3 years including Sommer-Stuten-Preis, Krefeld and Herbst Stutenpreis, Neuss, placed second in Preis der Diana, Mulheim and Consul Bayeff Erinnerungrennen, Bremen and third in Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf; Own sister to **Carvo (FR)**; dam of **2 winners** including:

COLATINA (GER), see above.

Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 06. November

Preis der Westdeutschen Zeitung Krefeld - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1300m

MASCALINO (2014), H., v. Jukebox Jury - Marny v. Dashing Blade, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Stall Lahn-Sieg, Tr.: Hans-Albert Blume, Jo.: Stephen Hellyn, GAG. 71,5 kg,

2. Freeman (Areion), 3. Shanjo (Soldier Hollow), 4. Plethon, 5. Shacon • Si. 1¼-1¾-kK-5

Zeit: 1:22,66

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

□ 16.000

► Klick zum Video

Es war der neunte Saisonsieg für Trainer Hans Blume, doch sein erster überhaupt 2016 in Deutschland. Ohnehin sind Starts seiner Pferde hierzulande zu einer Rarität geworden, er konzentriert sich vornehmlich auf Frankreich oder die Sandbahnrennen in Mons. **Mascalino** – achter Sieger in aktuell erfolgreichen Wochen für den Vater **Jukebox Jury** – war zudem sein erster Zweijährigen-Starter in diesem Jahr.



Mascalino kommt gleich beim Debut zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Er ist der erste Sieger seiner Mutter **Marny** (Dashing Blade), die bereits in Blumes Obhut war, vier Rennen gewonnen hat Dritte in einem Listenrennen in Bremen war Vierte in einer ähnlichen Konkurrenz auf Sand in Deauville. Marny hat vor Mascalino zwei bislang platziert gelaufene Nachkommen gebracht, die Jährlingsstute **Miss Perfect** (Jukebox Jury) ist bei der BBAG-Jährlingsauktion für 22.000 Euro an Börje Olsson gegangen. Ein Hengstfohlen hat Pastorius als Vater. Marny ist Halbschwester zu vier Siegern, darunter Magic Potion (Divine Light), Zweite auf Listenebene in Frankreich. Die dritte Mutter Magic Night (Le Nain Jaune) hat fünf Gruppe-Rennen gewonnen, darunter den Prix Vermeille (Gr. I), im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) war sie Zweite.

 www.turf-times.de

FRÜHREIFE • SPEED • KLASSE

ISFAHAN

LORD OF ENGLAND - INDEPENDENT MISS (POLAR FALCON)

Champion 2-jähriger 2015 von
Dashing Blades Sohn Lord of England

Dreifacher Gruppensieger auf Distanzen
von 1600 m, 2000 m und 2400 m

Klassischer Sieger im Deutschen Derby, Gr.1,
dabei schlug Isfahan die Gruppe-Sieger Savoir Vivre,
Dschingis Secret, Wai Key Star, Boscaccio und Parthenius

Top-Mutterlinie der Champion-Stute Indica
und Bruder des Gruppe-Siegers Incantator und des
gruppeplatzierten Il Divo

Bodenunabhängig: Sieger auf
gutem, weichem und tiefem Geläuf

GAG 98 kg

**SUPER
ZÜCHTER
BONUS
100.000 €**



Decktaxe:
4.000 €

zahlbar bei 24 Stunden
lebendem Fohlen; zzgl. Mwst.

Gestüt Ohlerweierhof • 66606 St. Wendel - Dörrenbach • Tel.: +49 (0) 6858 - 403
Nastasja Volz • Mobil: +49 (0) 170 - 289 38 54 • info@ohlerweierhof.de
oder: HFTB Racing Agency • Holger Faust • Mobil: +49 (0) 171 - 653 87 79

www.ohlerweierhof.de



The last group-winners!



Two-year-group-winner *Colomano* and jockey *Martin Seidl*.
©Dr. Jens Fuchs

The last significant German two-year-old race of the season was run at Krefeld last Sunday, and **Stall Reckendorf's Colomano (Cacique)** ran out a ready winner of the **Herzog von Ratibor-Rennen** after racing towards the rear for most of the way. He ran on strongly in the final stages to defeat the front-running favourite **Kastano (Nathaniel)** by one and three-quarters lengths, with another Nathaniel colt **Enjoy Vijay** a close third. It was a good result for **Gestüt Fährhof**, who bred both the first and third, while the runner-up is part-owned by **Newsells Park**, which like Fährhof is owned by the Jacobs family.

On his previous start, *Colomano* had finished only fifth in the **Preis des Winterfavoriten** at Cologne, but had been badly hampered. That race had been won by **Langtang (Campanologist)**, also bred by Fährhof and owned by them in partnership with football star **Klaus Allofs**. This has been an extremely successful partnership in recent years and enjoyed another major success last Sunday in Italy, when **Potemkin (New Approach)** was an easy winner of the **Premio Roma**, the final Group One race of the European season. This was an excellent performance by *Potemkin*, who was moving up in grade after winning the Group Two **Prix Dollar** on his previous start. However plans to run *Potemkin* in Hong Kong have now been shelved: "that was a hard race on very bad ground," explains trainer **Andreas Wöhler**, "he deserves a rest now but we expect to have a lot of fun with him next year."

Senior German handicapper **Harald Siemen** writes a blog every week on the German Racing website and this week he explains how he came to rate this season's leading German two-year-olds. He points out that handicappers can only go on the actual results and cannot take into account what might have happened, had a horse not been hampered or otherwise run below expectations. It was obvious that *Colomano* was much better

than the bare form of the Cologne race indicated, so there is some justice in his later victory. **Siemen** now rates **Langtang**, **Colomano** and Italian Gran Criterium winner **Skarino Gold (Wiener Walzer)** all equally on a GAG of 94.5 (equals an international rating of 109) and this is unlikely to change much, if at all, before the publication of the official handicaps in January.

The other big race at Krefeld last Sunday was the **Niederrhein-Pokal** over the extended ten furlongs, which saw the easiest winner of the day when the four-year-old **Ullmann** filly **Amazona (Dubawi)** made all the running and was always in complete control. The two favourites **Palace Prince** and **Devastar** (both by **Areion**), first and second in the **Preis der Deutschen Einheit** three weeks earlier, tried hard to get on terms in the straight, but had no chance as *Amazona* skipped through the very soft ground to win as she pleased with the rest of the field well strung out. This completed a good week for the **Ullmann** stable after the **Group One** victory of **Guignol (Cape Cross)** at Munich earlier in the week. Like that one, *Amazona* is out of a **Monsun** mare; in fact her dam *Amarette* retired unbeaten after only three races, including the **Preis der Diana (Oaks)**. With that pedigree, and now with a Group Three victory in her record, *Amazona* is clearly of huge interest as a broodmare and has been retired.

Main event this weekend is the listed **German Owners' and Breeders' Sprint Trophy** at **Dortmund** over seven furlongs. At this time of year there are usually large fields for such races with many fillies hoping to gain some valuable black type, and that is the case here, where nine of the fourteen runners are fillies. Another **Dubawi** filly is the likely favourite, **Joailliere**, trained in Ireland by **Dermot Weld** and to be ridden by his stable jockey **Pat Smullen**. **Weld** and owner **Eva-Maria Hafner** of **Moyglare Stud** are expected to be present in person. This will be only the third runner for the stable in Germany in the last ten years; both of *Joailliere's* predecessors finished second, but she has a good chance of going one better.

This is an international field with **Holy Spring (Dylan Thomas)**, **Sense of Fun (Distorted Humor)** and **You're Back (Street Cry)** all trained in France- the last two both three-year-old **Godolphin** fillies trained by **Henri-Alex Pantall**, who is always dangerous in such races. **Peter Schiergen's Ross (Acclamation)** looks the best of the Germans, but he is badly drawn and it would be no surprise to see the foreign raiders successful here. The **Dortmund** meeting, which has been transferred from Frankfurt, is the penultimate turf fixture of the year; next Wednesday's **Dresden** meeting, also with a listed race on the card, will be the final raceday on grass, and then we have only sand track racing at **Neuss** and **Dortmund** until next March. With all due respect, the racing at the two sand tracks is mainly of low quality and of little interest; next week's **English page** will therefore be the last of 2016.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Auch ein Gleichstand im Jockeychampionat kann seine Vorzüge haben, wie man seit dem letzten Jahr in Deutschland dank Andrasch Starke und Alexander Pietsch weiß. In Tschechien kennt man aber ein „Remis“ in dieser Hinsicht nicht, bei Gleichstand entscheidet die Anzahl der zweiten Plätze. Und nach vielen Jahren hat letzten Samstag gerade dieses Kriterium über den Sieg von Jan Rája über Bauyrzhan Murzabayev entschieden. Da keiner der beiden Kontrahenten ein Rennen auf der kleinen Rennbahn Kolesa bei Kladrub gewinnen konnte und beide 40 Siege auf dem Konto hatten, zeigte sich als entscheidend, dass der erfahrene Stalljockey der Trainerin Helena Vocásková um neun zweite Plätze mehr hatte als Murzabayev, der dieses Jahr in der ganzen Region unterwegs war und auch in Deutschland viele Ritte für die Trainer Eva Fabianova und Roland Dzubasz ausgeführt hatte.



Die Champions in Tschechien: Jan Rája und Jan Kratochvíl. fotovolf.com - Václav Volf.

Für Rája, der zu den erfahrensten Jockeys im Lande zählt und früher einige Zeit in England und der Schweiz verbrachte, war es das dritte Championat. Er profitierte auch von der enormen Form seines Stalles, Vocásková sicherte sich mit großem Vorsprung das Trainerchampionat. Die Kombination Rája – Vocásková war unter anderem in den tschechischen 1000 Guineas mit Partyday (Footstepsinthesand) erfolgreich, das starke Team sammelte Punkte aber das ganze Jahr und praktisch auf allen Rennbahnen. In die „Top 10“ schaffte es übrigens auch ein weiterer Veteran Jirí Palík, der es in Tschechien und der Slowakei insgesamt auf 24 Siege brachte inklusive drei Erfolgen in den klassischen Rennen und mehrerer Starts mit der Klassestute Dally Hit. Zur Zeit ist Palík wieder in Deutschland als Arbeitsreiter im Quartier von Markus Klug tätig, will aber rechtzeitig vor der nächsten Saison wieder nach Tschechien zurückkehren.

Auch im Hindernismetier gab es eine Entscheidung. Jan Kratochvíl, der zweite Mann am Stall von Josef Vána, siegte mit dem Halbblüter Canton (Minds Music) in einem Cross Country-Rennen und verteidigte somit seinen

letztjährigen Titel. Kratochvíl ist im Hindernissport eine der großen Entdeckungen der letzten drei Jahre. Noch einige Jahre nach der Lehre lief seine Karriere nicht gerade rund, in den ersten fünf Jahren hatte er einen einzigen Sieg zu verbuchen. Nach dem Wechsel zu Vána nutzte Kratochvíl aber seine Chancen und wuchs zu einem der größten Talente über den Hindernissen. Dieses Jahr gewann er mit Mazhilis das Gran Premio Merano und wurde mit dem von der Familie Kleibömer gezogenen **Ange Guardian** (Banyumanik) zweiter in der Großen Pardubitzer. „Diese zwei Rennen haben mir dieses Jahr die größte Freude gemacht und ich bin überzeugt, dass beide Pferde noch große Sachen zeigen werden,“ meinte Kratochvíl nach seiner zweiten Championats-Krönung. Auf den weiteren Plätzen der Statistik sind Jaroslav Myska und Josef Vána jr.

Eine ganz andere Art von Championatskampf entwickelt sich in Polen, wo es noch vier Renntage in Warschau

geben wird. Der mit 53 Siegen führende Szczepan Mazur begab sich nach dem Hauptereignis der Herbstsaison Wielka Warszawska bereits in die Vereinigten Arabischen Emirate und wird von dort aus nur noch beobachten können, ob er von Michal Abík passiert wird oder nicht. Der junge Slowake punktet fleißig weiter und brachte es bereits auf 49 Siege.

In Tschechien und der Slowakei sollte es in den nächsten Wochen und Monaten zu einigen interessanten Teamwechsellern in den größten Ställen kommen. Einen interessanten Neuzugang gibt es bereits jetzt zu melden. Das Gestüt Skrzice holt als neuen Deckhengst den gr.2 Sieger **Sleeping Indian** (Indian Ridge), der die letzten zehn Jahre in England deckte, nach Tschechien. Der 15-jährige Hengst war neben den Erfolgen in den Challenge Stakes (Gr.2) und Hungerford Stakes (Gr.3) u.a. vierter im Breeders' Cup Mile, sein bisher bester Nachkomme ist der letztjährige Gr.3 Sieger Crazy Horse. Sleeping Indian löst im mährischen Skrzice den nach Polen zurückkehrenden **Alaska River** ab.

Martin Cap, Prag



Innen wehrt sich California Chrome, aber Arrogate (li.) hat mehr Schwung und gewinnt den Breeders' Cup Classic. www.galoppfoto.de - Peeo Ploff

TURF INTERNATIONAL

Santa Anita, 05. November

Breeders' Cup Classic - Gruppe I, 4200000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

ARROGATE (2013), H., v. *Unbridled's Song* - *Bubbler* v. *Distorted Humor*, Bes.: *Juddmonte Farms Inc.*, Zü.: *Clearsky Farms*, Tr.: *Bob Baffert*, Jo.: *Mike E. Smith*
 2. *California Chrome* (*Lucky Pulpit*), 3. *Keen Ice* (*Cur-lin*), 4. *Hoppertunity*, 5. *Melatonin*, 6. *Frosted*, 7. *Effi-nex*, 8. *War Story*, 9. *Win the Space*
 1/2, 10 3/4, H, 4 1/4, 3 1/2, 4 3/4, 1 1/4, W
 Zeit: 2:00,11

Boden: Sand

► **Klick zum Video**

Alter gegen Jugend, der etablierte Star gegen den aufstrebenden Crack – das war die Ausgangssituation vor dem „Classic“. Am Ende dominierte der Dreijährige **Arrogate**, der neue Crack von **Juddmonte**, beim gerade erst sechsten Start seiner Karriere. Dabei hatte es lange nach **California Chrome** ausgesehen, der von Beginn an die Spitze hatte, sein Konkurrent hatte von der äußeren Startbox das Rennen aufgenommen, musste so manchen Meter mehr galoppieren, doch hatte er im Finish einfach mehr Schwung.

Seine einzige Niederlage hatte Arrogate beim Debut in April hinnehmen müssen, nach drei Siegen auf mittlerer Ebene ging sein Stern dann in den Travers Stakes (Gr. I) Ende August auf, dort hatte er 13 ½ Längen Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Seitdem war er nicht mehr am Ablauf, doch hatte ihn sein Trainer **Bob Baffert** offensichtlich punktgenau auf den Breeders' Cup vorbereitet.

Er gehört zu den seltenen Zukäufen von Juddmonte, 560.000 Dollar kostete er als Jährling in Keeneland. Sein Vater **Unbridled's Song** (Unbridled) ist 2013 im Alter von zwanzig Jahren eingegangen. Er gehörte über Jahre zu den führenden Vererbern in Nordamerika. Arrogate ist der Erstling seiner Mutter **Bubbler** (Distorted Humor), die Listensiegerin und Gr. III-Dritte war. Vierjährig wurde sie bei Fasig-Tipton von Eamonn Cleary für 170.000 Dollar verkauft, sie hat noch eine Jährlingsstute von **Medaglia d'Oro**, die im September in Keeneland 300.000 Dollar brachte, ein Stutfohlen stammt von **Giant's Causeway**.

Am Montag kam Bubbler bei Fasig-Tipton tragend von **Into Mischief** in den Ring, doch wurde sie bei dem stolzen Preis von 4,7 Millionen Dollar nicht zugeschlagen. Verkauft wurde hingegen die Mutter von California Chrome, sie war tragend von **Tapit** und brachte 1,95 Mio. Dollar (siehe auch Auktionsnews).

Bubbler ist eine Schwester der Listensiegerin Unbridled Femme (Unbridled), die zweite Mutter ist die Championstute Meadow Star (Meadowlake), Siegerin in sechs Gr. I-Rennen, darunter dem Breeders' Cup Juvenile Fillies.

👉 www.turf-times.de

ZAHL DER WOCHE

72.881

Zuschauer wurden am Samstag in Santa Anita gezählt. Das ist ein Rekord für einen einzelnen Breeders' Cup-Tag, seitdem dieses Event auf zwei Tage erweitert wurde. Der Wettumsatz auf der Bahn betrug in den zwölf Rennen am Samstag 13,5 Mio. Dollar.



Highland Reel kommt Start-Ziel zu einem imponierenden Sieg gegen Flintshire. www.galoppfoto.de - Peeo Ploff

Santa Anita, 05. November

Breeders' Cup Turf - Gruppe I, 2520000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

HIGHLAND REEL (2012), H., v. Galileo - Hveger v. Danehill, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier u. Derrick Smith, Zü.: Hveger Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Flintshire (Dansili), 3. Found (Galileo), 4. Ulysses, 5. Ashleyvuvsugar, 6. Texas Ryano, 6. Money Multiplier, 8. Ectot, 9. Ralis, 10. Twilight Eclipse, 11. Da Big Hoss, 12. Mondialiste • 1 3/4, 2 1/4, 2 1/4, K, 1/2, tR, K, N, 1 1/4, 1 1/4, 5 1/4 • Zeit: 2:23,00 • Boden: fest

► [Klick zum Video](#)

Als „Ritt des Jahres“ wurde die Vorstellung von Seamie Heffernan auf **Highland Reel** bezeichnet und in der Tat zeigte der Ire auf dem Vierjährigen enormes Tempogefühl. Nicht zu schnell, nicht zu langsam, und im richtigen Moment konnte er in der Geraden noch beschleunigen.

Highland Reel hatte zweijährig beim dritten Start die Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood gewonnen. Letzte Saison begann er mit hochkarätigen Platzierungen, so als Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I). Nach dem Erfolg in den Gordon Stakes (Gr. III) in Goodwood wurde er auf eine Übersee-Route geschickt, er gewann die Secretariat Stakes (Gr. I) über 2000 Meter in Arlington und war Dritter in der Cox Plate (Gr. I) im australischen Moonee Valley. Zum Jahresende holte er sich dann noch die Hong Kong Vase (Gr. I) in Sha Tin. In diesem Jahr ging es für ihn mit Rang vier im Dubai Sheema Classic (Gr. I), im Audemars Piquet QEII Cup (Gr. I) in Sha Tin scheiterte er an den Bodenverhältnissen, in den Hardwicke Stakes (Gr. II) an **Dartmouth** (Dubawi) – sein Reiter **Seamie Heffernan** hatte allerdings in der entscheidenden Phase des Rennens die Peitsche verloren.

Danach gewann er die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I), war nach einer schwächeren Leistung in den Irish Champion Stakes (Gr. I) hervorragender Zweiter im „Arc“. Die Saison muss noch nicht beendet sein, der Japan Cup (Gr. I) ist eine Möglichkeit und die Titelverteidigung in der „Vase“.

Highland Reel hatte als Jährling immerhin 460.000gns. gekostet, ist auch interessant gezogen. Seine Mutter **Hveger** (Danehill) stammt aus Australien, wo sie Zweite in den Australia Oaks (Gr. III) und Dritte in den Australasian Oaks (Gr. II) war. Sie kam 2009 nach Europa, ist eine rechte Schwester von **Elvstroem**, der vier Gr. I-Rennen in Australien gewonnen hat, darunter den Caulfield Cup (Gr. I), dazu den Dubai Duty Free (Gr. I), in Europa u.a. Platz zwei im Prix d'Ispahan (Gr. I) und Rang drei in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) belegte. Er steht inzwischen als Deckhengst im **Haras du Petit Tellier** in Frankreich. Ein Halbbruder ist Haradasun (Fusaichi Pegasus), zweimaliger Gr. I-Sieger in Australien, Sieger auch in den Queen Anne Stakes (Gr. I). Deren Mutter **Circles of Gold** (Marscay) hat sechs Rennen, darunter die AJC Oaks (Gr. I) für sich entscheiden können. **Idaho** (Galileo), der rechte Bruder zu Highland Reel, gehört nach seinen Platzierungen in den Derbys in England und Irland zu den besten Dreijährigen Europas, gewonnen hat er die Great Voltigeur Stakes (Gr. I). Für den Vater **Galileo** war es nach **Red Rocks**, **Magician** und **Found** der vierte Sieger im Breeders' Cup Turf. Eine rechte Schwester von Highland Reel und Idaho brachte bei der Tattersalls October Yearling Sale 625.000gns., sie ging nach Australien.

👉 www.turf-times.de

Found im Gestüt

Found (Galileo), Siegerin im diesjährigen Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), hat mit dem dritten Platz im Breeders' Cup Turf (Gr. I) ihre Rennkarriere beendet. Sie wechselt vorerst in das Ashford Stud, die Coolmore-Dependance in Kentucky, wem sie im kommenden Jahr zugeführt wird, ist noch unklar. Bei 21 Starts hat sie sechs Rennen gewonnen, neben dem „Arc“ auch den Breeders' Cup Turf im vergangenen Jahr sowie zweijährig den Prix Marcel Boussac (Gr. I). Allein elfmal war sie Zweite, darunter in zehn Gr. I-Rennen.

Santa Anita, 05. November
Breeders' Cup Mile - Gruppe I, 1680000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

TOURIST (2011), H., v. Tiznow - Unbridled Memory v. Unbridled's Song, Bes.: WinStar Farm LLC, Wachtel Stable & Gary Barber, Zü.: WinStar Farm LLC, Tr.: William Mott, Jo.: Joel Rosario

2. *Tepin (Bernstein)*, 3. *Midnight Storm (Pioneerof the Nile)*, 4. *Ironicus*, 5. *Miss Temple City*, 6. *Limato*, 7. *Ring Weekend*, 8. *Cougar Mountain*, 9. *Hit it a Bomb*, 10. *Alice Springs*, 11. *Spectre*, 12. *Dutch Connection*, 13. *Photo Call*, 14. *What a View*
1/2, 1 1/4, H, H, 1 1/4, N, 3/4, K, 1/2, 2 3/4, N, H, 2 1/4 • Zeit: 1:31,71 • Boden: fest

► [Klick zum Video](#)



Tourist kommt in der "Mile" zu hoher Quote zum Zuge. www.galoppfoto.de - Peo Ploff

Einen einzigen deutschen Starter gab es im Breeders' Cup, das war **Spectre** (Siyouni), bei der **Markus Münch** als Besitzer, Trainer und Züchter zeichnet. Doch dessen Hoffnungen waren schon nach wenigen Metern zerstoßen, denn die Stute sprang hinter dem Feld ab und fand in keiner Phase mehr ernsthaft ins Rennen. Sicher wäre es ohnehin eine schwere Aufgabe gewesen, doch bei dem Startverlust war sie dann unlösbar.

Der Sieg ging etwas überraschend an **Tourist**, in diesem auch von europäischer Seite sehr elitär besetzten Rennen. Doch hatten die Gäste mit dem favorisierten **Limato** (Tagula) an der Spitze keine bessere Chance. Tourist war von den Wettlern komplett vernachlässigt worden, auch wenn er im Sommer in Saratoga mit dem Fourstardave Handicap ein Gr. I-Rennen gewinnen konnte, doch hatte er auch mehrfach Niederlagen gegen diesmalige Gegner einstecken müssen. Doch hatte der Sohn des Spitzenhengstes **Tiznow** (Cee's Tizzy) ein ideales Rennen. Er ist ein Bruder zu drei Listensiegern, die Mutter war dreifache Siegerin. Der international breit aufgestellten Familie gehören u.a. die Gr. I-Sieger und Deckhengste Agnes World (Danzig), **Librettist** (Danzig) und **Dubai Destination** (Kingmambo) an.

👉 www.turf-times.de

Santa Anita, 05. November
Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gruppe I, 1680000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1900m

QUEEN'S TRUST (2013) St., v. Dansili - Queen's Best v. King's Best, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *Lady Eli (Divine Park)*, 3. *Avenge (War Front)*, 4. *Seventh Heaven*, 5. *Zipessa*, 6. *Ryans Charm*, 7. *Sea Calisi*, 8. *Catch a Glimpse*, 9. *Al's Gal*, 10. *Sentiero Italia*, 11. *Nuovo Record*, 12. *KItcat*, 13. *Pretty Perfect*
N, 1, 3/4, 1 1/2, 1 1/4, N, 1 1/4, 1/2, 3/4, 1/2, 1 1/4, 1 3/4 • Zeit: 1:57,75 • Boden: fest

► [Klick zum Video](#)

Der erste Black Type-Sieg war gleich ein Breeders' Cup-Erfolg: **Queen's Trust** hatte sich diesen aber auch mehr als verdient, denn sie war zuvor in drei Gr. I-Rennen platziert gewesen: Zweite in den Nassau Stakes, jeweils Dritte in den Yorkshire Oaks und in den British Champions Fillies & Mares Stakes. Für das fast schon legendäre **Cheveley Park Stud** von David und Patricia Thompson war es der erste Erfolg im Breeders' Cup. Es war allerdings äußerst knapp, im Ziel gerade einmal eine Nase gegen die Favoritin **Lady Eli**. Die aus einer **Etzeaner** Mutterlinie stammende **Sea Calisi** (Youmzain) landete im Mittelfeld.



Same procedure as.... Frankie Dettori nach seinem zwölften Breeders' Cup-Sieg, dem er seinem Kollegen Freddy Tylicki widmete. www.galoppfoto.de - Peo Ploff

Die **Dansili**-Tochter ist der dritte Nachkomme und zweite Sieger von **Queen's Best**, Siegerin in den Winter Hill Stakes (Gr. III), mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie ist eine Schwester von zwei Listensiegerinnen, darunter **Reverie Solitaire** (Nashwan), Mutter der **Amerländerin Royal Solitaire** (Shamardal), Siegerin in der Badener Meile (Gr. II) und Zweite im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I). Die zweite Mutter Cloud Castle (In The Wings) hat die Nell Gwyn Stakes (Gr. III) gewonnen, sie ist Schwester der auch in Deutschland erfolgreichen **Luso** (Salse), **Warrsan** (Caerleon) und **Needle Gun** (Sure Blade), sämtlich als Deckhengste tätig.

👉 www.turf-times.de

...und Weiteres vom Breeders' Cup

Der Breeders' Cup Distaff (Gr. I) für dreijährige und ältere Stuten über 1800 Meter der Sandbahn war am Freitag, dem ersten Cup-Tag in Santa Anita, das absolute Highlight und am Ende sicher auch einer der wichtigsten Momente der beiden Veranstaltungstage. In einem packenden Finish zweier Spitzenstuten setzte sich die sechs Jahre alte **Beholder** (Henny Hughes) unter Gary Stevens mit einer Nase-Vorsprung gegen die bis dahin noch unbesiegte drei Jahre jüngere Songbird (Medaglia d'Oro) durch, Dritte wurde Forever Unbridled (Unbridled's Song).



Beholder bringt in einem packenden Finish Songbird (innen) deren erste Niederlage bei. www.galoppfoto.de - Peeo Ploff

» Klick zum Video

Bei 26 Starts hat die von Richard Mandella für die Spendthrift Farm trainierte Beholder jetzt 18 Rennen gewonnen, ihre Gewinnsumme beträgt 6.156.600 Dollar. Mit diesem Start hat sie ihre Karriere beendet, ihr erster Partner im Gestüt wird Uncle Mo sein. Den Breeders' Cup Distaff hatte sie bereits dreijährig gewonnen, zweijährig war sie – stets in Santa Anita – im Breeders' Cup Juvenile Fillies (Gr. I) erfolgreich gewesen. Dieses Jahr kam sie mit drei zweiten Plätzen im Gepäck nach Santa Anita, doch bot sie zu Finale eine der besten Leistungen ihrer Karriere. Vor einigen Wochen hat Coolmore einen **Scat Daddy**-Bruder von Beholder bei der Keeneland September Yearling Sale für drei Millionen Dollar gekauft.

Die größte Überraschung des Freitags war der Sieg von Tamarkuz (Speightstown) in der Breeders' Cup Dirt Mile (Gr. I). Der sechs Jahre alte Hengst im Besitz von Shadwell war schon länger sieglos, genauer seit März 2015, damals schaffte er eine Dreierserie in Gr.-Rennen in Meydan mit der Godolphin Mile (Gr. II) als Höhepunkt. Mike Smith ritt auf dem von Kiaran McLaughlin trainierten Tamarkuz einen souveränen Sieg heraus. Die Enttäuschung dieses Rennens war der klare Favorit **Dortmund** (Big Brown), der sich aus dem Vordertreffen in der Geraden geschlagen gab und nur Vierter wurde. Tamarkuz hat einen Halbbruder von Frankel, der bei der diesjährigen October Yearling Sale von Tattersalls bei 650.000gns. unverkauft den Ring verließ. Tamarkuz selbst hat mit diesem Sieg seine Rennlaufbahn beendet, er wird im Shadwell

Stud in Kentucky zu einer Decktaxe von 12.500 Dollar aufgestellt.

» Klick zum Video

Etwas zu spät setzte Seamie Heffernan im Breeders Cup Juvenile Turf den Speed von Lancaster Bomber (War Front) ein, der Zweijährige aus dem O'Brien-Stall konnte den eingangs der Geraden enteilt Oscar Performance (Kitten's Joy) nicht mehr erreichen. Trotzdem war es eine starke Vorstellung von Lancaster Bomber und eine Aufwertung seiner europäischen Formen, zuvor war er als 66:1-Außenseiter Zweiter in den Dewhurst Stakes (Gr. I) zu seinem Trainingsgefährten Churchill (Galileo) gewesen. Oscar Performance, aus der Zucht und im Besitz von Jerry Ammerman, hatte zuvor die Pilgrim Stakes (Gr. III) in Belmont Park gewonnen, es war jetzt sein dritter Sieg beim vierten Start. Für Trainer Bryan Lynch und Jockey Jose Ortiz war es der jeweils erste Breeders Cup-Sieg. Oscar Performance ist rechter Bruder eines Gr. III-Siegers, aus der Familie kommt auch der Lanwades Stud-Neuzugang Bobby's Kitten (Kittens Joy).

» Klick zum Video

Ob sich New Honey Money irgendwann in einer Klasse von anderen Medaglia d'Oro-Töchtern wie Rachel Alexandra oder Songbird bewegen kann, wird sich zeigen. Zumindest hat die Chad Brown trainierte Stute mit dem Breeders Cup Juvenile Fillies Turf jetzt zumindest schon ein Gr. I-Rennen gewonnen, zweiter Sieg beim dritten Start, zuvor hatte sie die Miss Grillo Stakes (Gr. III) in Belmont Park für sich entscheiden können. Von den aus Europa angereisten Stuten kam die von Christophe Ferland vorbereitete **Cavale Doree** (Sunday Break) noch am Weitesten, sie wurde Dritte.

» Klick zum Video

Weitgehend unter sich waren am Samstag die Zweijährigen auf Sand. Im Breeders' Cup Juvenile für die Hengste setzte sich Classic Empire (Pioneerof the Nile) unter Jules Leparoux durch, der zuvor schon die Futurity Stakes (Gr. I) in Keeneland gewinnen konnte, zuvor in den Hopeful Stakes (Gr. I) seinen Reiter jedoch kurz nach dem Start in den Sand gesetzt hatte. Eine dicke Überraschung gab es hingegen im Breeders' Cup Juvenile Fillies, den sich Champagne Room (Broken Vow) sicherte, als Fohle bzw. Jährling mit Zuschlagpreisen von 70.000 und 55.000 Dollar eher günstig war, zweijährig dann 310.000 Dollar kostete. Für die jetzige Besitzergemeinschaft gab es nun stolze 1,1 Mio. Dollar.

Ein Dreijähriger holte sich mit Drefong (Gio Ponti) den Breeders' Cup Sprint. Trainiert von Bob Baffert absolvierte er seinen erst sechsten Start, kam zum fünften Mal zum Zuge. De Filly & Mare Sprint holte sich Finest City (City Zip), deren 28 Jahre alter Trainer Ian Krujac den erst zweiten Sieger in diesem Jahr sattelte. Für Jockey Mike Smith war es einer von jetzt 24 Breeders-Siegern – Rekord.

Den Breeders' Cup Sprint über 1200 Meter der Grasbahn schließlich gewann Obviously (Choisir), ein acht Jahre alter Wallach, der vor sieben Jahre bei Goffs 2.000 Euro gekostet hatte. Über die Jahre ist er allerdings ein führender Flieger in den USA geworden.



Potemkin gewinnt mit Eduardo Pedroza sein erstes Gruppe I-Rennen. Foto: Rennbahn Rom

Rom, 06. November

Premio Roma - Gruppe I, 275000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

POTEMKIN (2011), W., v. New Approach - Praia v. Big Shuffle, Bes.: Klaus Allofs & Stiftung Gestüt Fährhof, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza

2. Robin of Navan (American Post), 3. Elliptique (New Approach), 4. Wireless, 5. Circus Couture, 6. Bharuch, 7. Voice of Love, 8. Diplomat, 9. Basileus
1 1/2, 5 1/2, N, 3, 9 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 7
Zeit: 2:06,80 • Boden: schwer



BBAG-Jährlingsauktion 2012

180.000

► Klick zum Video

**EIN FÄHRHOFER
SIEGER**

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Der erste Gruppe I-Sieg für Potemkin, dies auf eigentlich kaum noch passendem Boden, das war schon eine hervorragende Leistung und die vorläufige Krönung einer ohnehin schon starken Saison. Doch da kann noch etwas kommen: Wenn es eine Einladung gibt, wovon eigentlich zwingend ausgegangen werden kann, geht es Richtung Hong Kong Cup. Und in Sha Tin sind die Bodenverhältnisse für den Wallach in der Regel ideal.

2016 fing er so an, wie er das vergangene Jahr in Hoppegarten aufgehört hatte: Mit einem Sieg auf Gr. III-Ebene. Sechs Siege bei sieben Starts waren schon 2015 ein Wort, dreijährig war er nur zweimal am Start, in beiden Fällen war er Dritter, er hatte damals immer wieder gesundheitliche Schwierigkeiten – Historie. Letzten Oktober schloss er die Saison mit dem Treffer im Preis der Einheit (Gr. III) ab, gewann bei Jahresdebut auf dieser Ebene in Dortmund. Dem dritten Platz im Münchener Dallmayr-Preis schloss sich die doch etwas überraschende Niederlage im Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III) in Baden-Baden gegen Va Bank (Archipenko) an, doch stellte er das mit seinem ersten großen internationalen Treffer im Prix Dollar (Gr. II) richtig, jetzt sprang er noch eine Stufe höher. Streicht man einmal sein erstes Rennjahr, so hat er in den letzten beiden Jahren bei zwölf Starts neun Rennen gewonnen, das ist schon ein Wort.



Erfolgreicher Rom-Ausflug: Ute Allofs, Andreas Wöhler, Potemkin und Pflegerin Jennifer Müller (v.re.). Foto: Rennbahn Rom

Er ist der dritte Nachkomme der **Praia**, deren Erstling **Paraisa** (Red Ransom) zweijährig Listensiegerin war und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Danach kam die Siegerin **Patua** (Teofilo), beide sind in die Zucht genommen worden. Die vier Jahre alte **Princess Alba** (Lando) hat gewonnen, ein zweijähriger Hengst namens Pealer, der von **Campanologist** stammt, wurde letztes Jahr bei Tattersalls für 140.000gns. verkauft, er gehört einer Besitzergemeinschaft um **Andrew Lloyd-Webber**, steht bei **John Gosden**. Im Februar kam ein Stutfohlen von **Australia** zur Welt. Praia selbst war zweimal listenplatziert, sie ist eine Schwester der Gruppensiegerinnen und Black Type-Vererberinnen **Paita** (Intikhab), Mutter der Gr. III-Siegerin und Prix Vermeille (Gr. I)-Zweiten **Pirika** (Monsun) und **Puntilla** (Acatenango). Letztere ist die zweite Mutter des Gr. II-Siegers **Pas de Deux** (Saddex).

👉 www.turf-times.de

Rom, 06. November

Premio Guido Berardelli - Gruppe III, 77000 €, 2j., Distanz: 1800m

AETHOS (2014), H., v. *Dragon Pulse* - *Quela* v. *Acatenango*, Bes.: *We Bloodstock Srl*, Zü.: *Massimo Parri*, Tr.: *Stefano Botti*, Jo.: *Salvatore Mulas*

2. *Holy Water* (*Falco*), 3. *Lunastorta* (*Brilliant Speed*), 4. *Dulciboy*, 5. *Devil's Bridge*, 6. *Bridge Casadate*, 7. *Amore Hass* • 9, 1 1/2, K, 1/2, 11, H
Zeit: 1:53,00 • Boden: schwer



Souveräner Neun-Längen-Sieg für den Acatenango-Enkel Aethos.
Foto: Rennbahn Rom

Bei seinem fünften Sieg kam **Aethos** aus dem omnipräsenten **Botti**-Quartier zu seinem zweiten Erfolg, dem ersten Gruppe-Sieger aus dem ersten Jahrgang des im **Irish National Stud** stehenden **Dragon Pulse** (Kyllachy), erfolgreich in den Futurity Stakes (Gr. II) und vor vier Jahren Bezwingen von **Dabirsim** (Hat Trick) im Prix de Fontainebleau (Gr. III). Seine Zweijährigen haben sich durchaus als frühreif gezeigt, weswegen die Decktaxe für 2017 auch gleich von 5.000 auf 8.000 Euro erhöht wurde. Die Mutter **Quela** (Acatenango) stammt

aus der Zucht von **Helmut von Finck**, sie hat einen Ausgleich IV in Hoppegarten gewonnen, ist in Italien Mutter von sechs Siegern. Sie ist Schwester der Listensiegerin und Deutschland-Preis (Gr. I)-Zweiten **Quezon City** (Law Society), die über ihre listenplatzierte Tochter **Quezon Sun** (Monsun) zweite Mutter des Prix du Cadran (Gr. I)-Siegers **Mille et Mille** (Muhtathir) ist.

👉 www.turf-times.de

Rom, 06. November

Premio Carlo & Francesca Aloisi - Gruppe III, 70400 €, 2j. u. ält., Distanz: 1200m

KATHY DREAM (2012), St., v. *Arcano* - *Katy Guest* v. *Be My Guest*, Bes.: *Maicol Petretti*, Zü.: *Allevamento Pian di Neve Srl*, Tr.: *Luigi Biagetti*, Jo.: *Salvatore Basile*

2. *Zapel* (*Kyllachy*), 3. *Evil Spell* (*Dutch Art*), 4. *Intense Life*, 5. *Harlem Shake*, 6. *Trust You*, 7. *Pivotal Rio*, 8. *Captain Chic*, 9. *Facia de Tola*, 10. *Another Full Power*, 11. *Axa Reim*

3 1/2, 1, 1 1/2, 1/2, 1 3/4, 5, 1/2, H, 3/4, W

Zeit: 1:09,50 • Boden: schwer



Kathy Dream kommt in diesem Gr. III-Sprint zum Zuge. Foto: Rennbahn Rom

Ausschließlich in Italien trainierte Pferde traten in diesem Sprint an, mit **Kathy Dream** setzte sich am Ende die Favoritin durch. Es war der elfte Sieg der Vierjährigen, die im Sommer ein Listenrennen in Neapel gewonnen hatte. Ihr Vater **Arcano** (Oasis Dream), Sieger u.a. im Prix Morny (Gr. I), war zur Decksaison 2016 von Irland nach Italien gewechselt. Ihre Schwester **Kathy College** (College Chapel) war Siegerin im Premio Omenoni (Gr. III), sie ist Mutter des guten Fliegers **Rosendhal** (Indian Ridge), der dreimal den Premio Carlo e Francesco Aloisi (Gr. III) gewonnen hat. Eine weitere Schwester, die Listensiegerin **Kathy Pekan** (Sri Pekan), ist Mutter des diesjährigen Gr. III-Siegers **Plusquemavie** (Kheleyf).

👉 www.turf-times.de

STALLIONNEWS

Decktaxen 2017

Nachfolgend listen wir neu veröffentlichte Decktaxen europäischer Gestüte für 2017 auf. In Klammern jeweils die Decktaxen für den entsprechenden Hengst aus dem Vorjahr.

Haras de Bonneval/FR



Die Decktaxe von Siyouni wurde auf 45.000 Euro angehoben. Foto: Aga Khan Studs

Siyouni	€45.000 (€30.000)
Dariyan	€8.000 (neu)

Haras de Lion/FR

Sinndar	€3.500 (unverändert)
---------	----------------------

Gilltown Stud/IRL

Sea The Stars	€125.000 (unverändert)
Harzand	€15.000 (neu)
Born To Sea	€10.000 (unverändert)

Shadwell Stud/GB

Muhaarar	€30.000 (unverändert)
Mukhadram	€7.000 (unverändert)
Nayef	€5.000 (unverändert)

Derrinstown Stud/IRL

Awtaad	€15.000 (neu)
Tamayuz	€8.000 (€12.500)
Markaz	€6.000 (neu)
Haatef	€2.000 (unverändert)

Cheveley Park Stud/GB

Pivotal	£40.000 (£45.000)
Dutch Art	£25.000 (£40.000)
Kyllachy	£15.000 (unverändert)
Lethal Force	£10.000 (unverändert)
Twilight Sun	£10.000 (neu)
Mayson	£6.000 (£5.000)
Medicean	£6.000 (£7.000)
Garswood	£4.000 (£5.000)

Irish National Stud/IRL

Invincible Spirit	€120.000 (unverändert)
Free Eagle	€20.000 (unverändert)
Dragon Pulse	€8.000 (€5.000)
Gale Force Ten	€5.000 (unverändert)
Worthadd	€5.000 (unverändert)
Famous Name	€4.000 (unverändert)
Elusive Pimpernel	€4.000 (unverändert)
Palavicini	private

Tweenhills Farm & Stud/GB

Charm Spirit	£20.000 (€27.500)
Havana Gold	£7.000 (£8.500)
Harbour Watch	£6.000 (£7.500)
Hot Streak	£6.000 (£7.000)

Overbury Stud/GB

Dunaden	£3.000 (unverändert)
---------	----------------------

Haras de Colleville/FR

Kendargent	€22.000 (€18.000)
Galiway	€3.000 (unverändert)

Ballyhane Stud/IRL

Dandy Man	€10.000 (€8.000)
Elzaam	€6.000 (€3.500)
Prince of Lir	€5.000 (neu)
Battle of Marengo	€4.000 (€6.000)
Red Jazz	€4.000 (unverändert)

Rathbarry Stud/IRL

Acclamation	€30.000 (unverändert)
Ajaya	€10.000 (neu)
Kodi Bear	€10.000 (neu)
Tagula	€4.000 (unverändert)
Moohaajim	€4.000 (unverändert)
Xtension	€4.000 (unverändert)

Haras du Thenney/FR



Waldparks Decktaxe bleibt unverändert bei 3.000 Euro. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Amarillo	€3.000 (unverändert)
Cima de Triomphe	€2.500 (unverändert)
Cockney Rebel	€3.000 (unverändert)
Mawatheeque	€2.000 (unverändert)
Pomellato	€5.000 (neu in F)
Spanish Moon	€3.000 (€2.200)
Waldpark	€3.000 (unverändert)

Lanwades Stud/GB

Archipenko	£10.000 (unverändert)
Bobby's Kitten	£12.000 (neu)
Sea The Moon	£15.000 (unverändert)
Sir Percy	£7.000 (unverändert)

Haras de la Hetraie/FR

Kapgarde	€8.500 (€7.500)
Silver Frost	€6.000 (unverändert)
George Vancouver	€6.000 (unverändert)
Great Pretender	€5.500 (€3.500)
Bathyrhon	€3.000 (unverändert)
Walzertakt	€2.500 (neu)
Top Trip	€1.500 (unverändert)

Tally-Ho Stud/IRL


Vadamos steigt mit einem Tarif von 10.000 Euro in das Deckhengstgeschäft ein. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Kodiac	€50.000 (€45.000)
Mehmas	€12.500 (neu)
Vadamos	€10.000 (neu)
Sir Prancealot	€8.000 (€5.000)
Zebedee	€7.500 (€8.000)
Morpheus	€5.000 (unverändert)
Baltic King	€1.500 (unverändert)

In der USA-Abteilung von Coolmore, dem Ashford Stud, wird **American Pharoah** (Pioneerof the Nile), Triple Crown-Sieger des Vorjahres, mit „private“ geführt. In diesem Frühjahr, in dem er seine Deckhengsttätigkeit begonnen hat, betrug seine Decktaxe 200.000 Dollar. Der vorjährige Spitzenzweijährige **Air Force Blue** (War Front), Sieger in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den National Stakes (Gr. I), steigt mit 25.000 Dollar ein. Die Decktaxe von **Uncle Mo** (Indian Charlie) wurde auf 150.000 Dollar verdoppelt, **Giant's Causeway** (Storm Cat), inzwischen 19 Jahre alt, kostet 75.000 Dollar (bisher 85.000 Dollar).

California Chrome (Lucky Pulpit), der seine Gewinnsumme durch den zweiten Platz im Breeders Cup Classic (Gr. I) am Samstag auf über 14 Millionen Euro steigerte, wird seine Deckhengsttätigkeit bei Taylor Made 2017 für 40.000 Dollar aufnehmen.

Monsun-Sohn wechselt

September Storm (Monsun), 14 Jahre alter Deckhengst in der irischen National Hunt-Zucht, wechselt vom Ballyash Stud in das Knockoran Stud und verstärkt dort das starke deutsche Element. Aufgestellt sind dort bereits die Lando-Söhne Prince Flori und Touch of Land. September Storm, ein rechter Bruder zu Shirocco, hat den Bremer swb-Derby-Trial (LR) gewonnen, in dem von Nicaron (Acatenango) gewonnen Derby wurde er reiterlos. In der Zucht ist er mit quantitativ kleinen Jahrgängen Vater von Siegern.

Triple Threat im Gestüt

Zu den zahlreichen **Monsun**-Söhnen, die als Deckhengst aufgestellt sind, gesellt sich **Triple Threat**, der in Frankreich eine Box im Haras du Mont Goubert beziehen wird. Der jetzt Sechsjährige lief in den Farben des Team Valor, gewann für Trainer Andre Fabre den Prix Eugene Adam (Gr. II) und den Prix la Force (Gr. III). Er wechselte später in die USA, wo er vergangenes Jahr in den Monmouth Stakes (Gr. II) erfolgreich war. Der Bruder der Mutter von Canford Cliffs (Tagula) wird zu einem Tarif von 3.000 Euro vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden tätig sein.

**Bieten Aufzuchtplatz für
Hengstabetzer**

IN KLEINEM PRIVATEN GESTÜT

Telefon: 0157 3313 0653

**Wir bieten professionelle und fürsorgliche
Aufzucht zu kleinen Kosten**

Brazen Beau erneut im Dalham Hall Stud



Brazen Beau steht auch 2017 im Dalham Hall Stud. Foto: Darley

Bei der Auflistung der Decktaxen von Darley haben wir irrtümlich geschrieben, dass **Brazen Beau** (I Am Invincible) in diesem Jahr nicht im Dalham Hall Stud deckt. Das war ein Irrtum, der Hengst wird aus Australien wieder nach Newmarket kommen und dort wie 2016 zu einer Decktaxe von 10.000 Pfund aktiv sein. Er war in Australien ein exzellenter Sprinter, hat dort u.a. das Newmarket Handicap (Gr. I) und die Coolmore Stud Stakes (Gr. I) über jeweils 1200 Meter gewonnen. Letztes Jahr war er zweimal in England am Start, war dort Zweiter in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I).

Prince of Lir wird Deckhengst

Prince of Lir (Kodiac) ist ein weiterer Zweijähriger der englisch-irischen Szene, der bereits nach einer Saison seine Rennkarriere beendet und als Deckhengst im Gestüt aufgestellt wird. Er wird zu einer Taxe von 5.000 Euro im Ballyhane Stud in Irland debutieren. Bei fünf Starts war er für Trainer Robert Cowell bei seinen beiden ersten Rennbahnauftritten erfolgreich, darunter in den Norfolk Stakes (Gr. II) in Royal Ascot.

Korrektur

In unserer letzten Ausgabe hatten wir bezüglich der für 2017 in Höhe von 25.000 Euro verlangten Decktaxe für **Soldier Hollow** (In the Wings) geschrieben, dass es sich um den höchsten Tarif seit den Tagen von Monsoon (Königsstuhl) handeln würde. Aus Leserkreisen bekamen wir jedoch den Hinweis, dass dessen Sohn **Sammum** 2009 und 2010 im Gestüt Karlshof ebenfalls zu einer Decktaxe von 25.000 Euro stand.

STALLIONNEWS

Comeback des Derbyletzten

Seit seinem letzten Platz im IDEE 147. Deutschen Derby (Gr. I) war **Landofhopeandglory** (High Chaparral) nicht mehr auf der Rennbahn gesehen worden. Bis zum Montag, da startete er als 10:1-Favorit in einem Maiden-Hürdenrennen für Dreijährige im irischen Fairyhouse. Bisher bei Aidan O'Brien im Training ist er einige Boxen weitergezogen, zu seinem Sohn Joseph O'Brien, inzwischen ist er Wallach und tritt in den Farben von JP McManus an. Gegen 15 Gegner gewann der Sohn der ehemaligen Ravensbergerin **Wurfklinge** (Acatenango) im Stil eines Pferdes mit Zukunft über Hürden. Zweiter wurde Big Ben (Galileo), der ebenfalls für McManus/O'Brien an den Start ging. Der einstige 750.000gns.-Jährling ist ein Bruder der klassischen Siegerin Attraction (Efisio).

Hattrick im „Haye Jousselin“

Zum dritten Mal in Folge gewann der jetzt sieben Jahre alte Wallach Milord Thomas (Kapgarde) am Sonntag in Auteuil den Prix La Haye Jousselin (Gr. I), die wichtigste Prüfung beim zweitägigen Hindernismeeeting im französischen Auteuil. Alary (Dream Well) und Storm of Saintly (Saint des Saints) kamen nach 5500 Metern in dem mit 550.000 Euro dotierten Jagdrennen auf die nächsten Plätze. Dominique Bressou trainiert den Sieger für Magalen Bryant, im Sattel saß Jacques Ricou, der das Rennen bereits zum vierten Mal an sich bringen konnte.

Den Grand Prix d'Automne (Gr. I), das mit 370.000 Euro dotierte Hürdenrennen über 4800 Meter am Samstag, gewann mit Alex de Larredhya (Crillon) einer der vielen guten Halbblüter im französischen Hindernissport. Der sechs Jahre alte Wallach hatte vorher zwei Gr. III-Rennen über Hürden gewonnen, er wurde jetzt zum ersten Gr. I-Sieger für seinen Trainer Francois Nicolle und Jockey Gaetan Masure. Der war vor einigen Jahren auch ein häufiger Gast auf Deutschlands Rennbahnen, wechselte aber dann aus Gewichtsgründen auf die Hindernisbahn. Der Außenseiter Solway (Califet) wurde Zweiter vor dem von Paul Nicholls gesattelten Ptit Zig (Great Pretender). Der heiße Favorit Blue Dragon (Califet) musste angehalten werden.

Einen ausgezeichneten zweiten Platz belegte der von **Sholokhov** stammende Invictor im Prix Cambaceres, dem über 3700 Meter führenden Gr. I-Hürdenrennen. Der Schützling von Guillaume Macaire musste sich nur dem jetzt bei drei Starts ungeschlagenen De Bon Coeur (Vision d'Etat) geschlagen geben. In einem Listenrennen für vierjährige Stuten wurde Kitkatie (Dansili). Sie ist im Besitz und aus der Zucht von Andreas Putsch' Haras de Saint-Pair, ist eine Tochter der vom Gestüt Schlenderhan gezogenen **Kitcat** (Monsoon).

Vadamos Vierter in den „Emirates“

Mit Platz vier in den Emirates Stakes (Gr. I) endete am Samstag der Ausflug von **Vadamos** (Monsoon) nach Australien – in der Cox Plate hatte der fünf Jahre alte Hengst aus dem Haras de Saint-Pair ebenfalls diesen Rang belegt. Das mit zwei Millionen A-Dollar (ca. €1,4 Mio.) dotierte 2000-m-Rennen in Flemington gewann der Außenseiter Awesome Rock (Fastnet Rock) für die Vater-Sohn-Trainergemeinschaft von Leon und Troy Corstens. Auf Platz zwei kamen in totem Rennen Hauraki (Reset) und Seaburge (Sebring) ins Ziel. Vadamos, diesmal mit Damien Oliver im Sattel, wurde wie schon in der Cox Plate sehr offensiv und pullend an der Spitze geritten, in der Zielgeraden konnte er dann die Angriffe der Konkurrenz nicht kontern. Im kommenden Frühjahr wird der Gr. I-Sieger als Deckhengst im Tally-Ho Stud in Irland aufgestellt.

» [Klick zum Video](#)

Desiree Clary Dritte in Aqueduct

Desiree Clary (Sholokhov), über den Umweg Frankreich in die USA exportierte Stute aus der Matusche-Zucht, belegte am Sonntag in Aqueduct/USA Rang drei im Long Island Handicap (Gr. III), einem 2400-Meter-Rennen für dreijährige und ältere Stuten. Evidently (Smart Strike) gewann vor Earring (Dansili), neun Pferde waren am Start. Desiree Clary, die von Christophe Clement trainiert wird, hatte Irad Ortiz jr. im Sattel, sie war zur Quote von 73:10 an den Start gekommen, war im Ziel nur eine halbe Länge hinter der Siegerin.

» [Klick zum Video](#)

Minding „Pferd des Jahres“

Am Dienstag wurden in London wie immer in exklusivem Ambiente die Cartier Awards verliehen, bei denen inoffiziell Europas Pferde des Jahres gekürt werden. „Pferd des Jahres“ wurde Minding (Galileo), die in diesem Jahr fünf Gr. I-Rennen für sich entscheiden konnte, gleichzeitig war sie natürlich auch bei den dreijährigen Stuten vorne. Bester dreijähriger Hengst war Almanzor (Wootton Bassett), bestes älteres Pferd Found (Galileo). Weitere Awards gingen an Quiet Reflection (Showcasing) bei den Fliegern, Order of St. George (Galileo) bei den Stehern, Churchill (Galileo) bei den zweijährigen Hengsten und Lady Aurelia (Scat Daddy) bei den zweijährigen Stuten. Einen speziellen Award bekam Trainer Aidan O'Brien. Einen von Cartier erstellten Film über ihn können Sie hier sehen.

» [Klick zum Video](#)

Sadalbari verlässt Deutschland



Sadalbari unter Marc Lerner bei seinem Sieg in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Sadalbari (Wiener Walzer), drei Jahre alter Wallach, bisher im Training bei Waldemar Hickst, ist an australische Interessen verkauft worden und wird zukünftig die Farben von Australia Racing Stables tragen. Er wird Köln Richtung Österreich verlassen, soll dann Anfang Januar nach Australien geflogen werden. Bei vier Starts hat er zweimal gewonnen, zuletzt war er im September Vierter in einem stark besetzten 2400-m-Rennen in Saint-Cloud.

Anzillero-Sohn ein Gold Cup-Anwärter

Valseur Lido, ein Sohn des ehemaligen Erlenhofers **Anzillero** (Law Society), brachte sich beim ersten Start nach der Sommerpause für noch größere Aufgaben in Stellung, als er in Down Royal/Irland die mit 82.600 Euro für den Sieger dotierte Champion Chase (Gr. I) gewann. Der sieben Jahre alte Wallach aus französischer Zucht wird von Henry de Bromhead für das Gigginstown House Stud von Michael O'Leary trainiert. Langfristig ist der Cheltenham Gold Cup (Gr. I) für ihn das Saisonziel, zwei Gr. I-Novices Chases hat er bereits auf seinem Konto. Sein Vater Anzillero, einst Gr. I-Sieger in Düsseldorf, ist 2014 im Alter von 17 Jahren in Frankreich eingegangen.

Vautour verunglückt

Vautour (Robin des Champs), eines der Cracks der englisch-irischen Hindernisszene, hat sich bei einem Paddockunfall eine Fraktur zugezogen und musste eingeschläfert werden. Der sieben Jahre alte Schützling von Irlands Championtrainer Willie Mullins hatte für Rich Ricci bei 16 Starts zehn Rennen über Sprünge gewonnen, darunter drei Gr. I-Rennen in Cheltenham. Vor zwei Jahren war es das Supreme Novices' Hurdle, vor Jahresfrist die JLT Novices' Chase und diesen März die Ryanair Chase.

PERSONEN

Neues von Starke u.a.

Acht der zwölf Rennen der Karte am Sonntag in Tokyo gingen an Jockey **Christophe Lemaire**, dafür war der Franzose zehnmal in den Sattel gestiegen, ein alter Rekord von Yutaka Take wurde damit eingestellt. Lemaire hatte schon die beiden letzten Rennen der Samstagveranstaltung gewonnen.

Andrasch Starke hat in Japan das erste Rennen während seines dortigen Aufenthaltes gewonnen. In Kyoto gewann er ein Zweijährigen-Rennen mit Upbeat aus der Zucht und im Besitz von Scheich Mohammed.

Francisco Da Silva, vor einigen Wochen von Deutschland Richtung Südkorea gezogen, holte sich am Sonntag in Busan im Sattel von I'm Your Father (Tiznow) den Gyeongdam Domin Ilbu Cup, ein mit rund 160.000 Euro dotiertes Zweijährigen-Rennen. Es war der bisher größte Erfolg des Brasilianers in seiner derzeitigen Wahlheimat.

Hong Kongs heimlicher Star



Kei Chiong gewinnt auf Packing Dragon. Foto: HKJC

In der vergangenen Saison war Kei Chiong zum populärsten Jockey in Hong Kong gewählt worden, die Rennreiterin hatte mehrfach gegen exponierte Konkurrenz ihr Können unter Beweis gestellt. Am Mittwoch gewann sie in Happy Valley ihr 45. Rennen in Hong Kong

und verlor damit ihre Gewichtserlaubnis. Im Sattel von Packing Dragon (Mastercraftsman) holte sie sich ein über 1800 Meter führendes Handicap. 2015/2016 hatte sie 37 Sieger geritten und war damit die Nummer sechs der Statistik. Die 23jährige startete ihre reiterliche Karriere in Neuseeland.

RENNBAHNEN

Nur noch dreimal in Bremen?

Der vom Bremer Rennverein noch anvisierte Renntag am Sonntag, 27. November, wird nicht stattfinden. Er ist kaum finanzierbar, Hilfestellung von außen wurde nicht in Aussicht gestellt. Für das kommende Jahr sind zunächst nur drei Renntage angemeldet. Karfreitag, 14. April, soll es losgehen, Sonntag, 7. Mai und Sonntag, 18. Juni (swb Derby-Trial) sind ebenfalls fest eingeplant, möglicherweise gibt es Ende Mai noch einen PMU-Renntag. Ob es nach Mitte Juni überhaupt noch Rennen in der Vahr gibt, steht derzeit in den Sternen. Allerdings hat es inzwischen in Bürgerversammlungen erhebliche Proteste gegen die Pläne der Stadt gegeben, auf dem Rennbahngelände Wohneinheiten zu errichten.

RENNSPORTINDUSTRIE

Kein Geld aus Italien

Der italienische Rennsport dürfte es schwer haben, seine Black Type-Rennen im kommenden Jahr zu behalten. Dem Vernehmen nach sind die angefallenen Rennpreise 2016 für die ausländischen Besitzer bislang noch nicht ausgezahlt worden. Gerade in den vergangenen Wochen gab es verstärkt wieder deutsche Starter in den Gruppe- und Listenrennen in Italien, französische und italienische Ställe agierten da weitaus zurückhaltender. In den vergangenen Jahren hatte es stets Zahlungsschwierigkeiten des italienischen Dachverbandes gegeben, der Ausschluss aus dem Pattern Race-Programm hatte mehrfach auf der Tagesordnung gestanden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR
Tel.: +49(0)2119653414,
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Dortmund, 13. November

German Owners and Breeders Sprint Trophy

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

RACEBETS

**DAS RENNEN
DER WOCHE**

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

- | | | | | |
|--|----|--------------------------------|-------------------|----------------|
| 1 | 13 | Ross , 58 kg | Filip Minarik | 80:10 |
| Stall Domstadt / Peter Schiergen
2012, 4j., b. H. v. Acclamation - Ronja (El Corredor)
8-5-3-4-2-7-4-1-1-6 | | | | |
| 2 | 14 | Finch Hatton , 56.5 kg | Maxim Pecheur | 340:10 |
| Gestüt Haus Ittlingen / Ferdinand J. Leve
2011, 5j., F. W. v. Pivotal - Felicity (Inchinor)
8-1-8-3-4-4-7-6-1-1 | | | | |
| 3 | 2 | Joailliere , 56.5 kg | Patrick Smullen | 32,5:10 |
| Moyglare Stud Farm / Dermot K. Weld
2012, 4j., b. St. v. Dubawi - Majestic Silver (Linamix)
2-7-3-3-9-1 | | | | |
| 4 | 8 | Mister Spock , 56.5 kg | Jozef Bojko | 510:10 |
| Stall Sonnenschein / Marco Angermann
2011, 5j., db. W. v. It's Gino - Miss Lips (Big Shuffle)
11-9-1-5-1-1-1-1-1-2 | | | | |
| 5 | 3 | Atlantik Cup , 56 kg | Ian Ferguson | 290:10 |
| Stefan Zerrath / Axel Kleinkorres
2013, 3j., Sch. H. v. Electric Beat - Adora (Danehill)
3-1-7-6-5-1-1-2-4 | | | | |
| 6 | 4 | Baroncello , 56 kg | Martin Seidl | 55:10 |
| Dr. Reinhard A. Beine / Andreas Löwe
2013, 3j., b. H. v. Medicis - Balsamia (Speedmaster)
3-6-1-7-1 | | | | |
| 7 | 11 | Antalya , 55 kg | Stephen Hellyn | 80:10 |
| Stall Frankie & Friends / Markus Klug
2011, 5j., b. St. v. Areion - Annina (Diktat)
4-2-8-3-8-4-5-2-1-1 | | | | |
| 8 | 1 | Holy Spring , 55 kg | Rene Piechulek | 85:10 |
| Frank Cosgrove / Eoghan J. O'Neill
2012, 4j., F. St. v. Dylan Thomas - True Joy (Zilzal)
2-4-5-7-2-2-1-9-1-2 | | | | |
| 9 | 5 | Manisa , 55 kg | Sibylle Vogt | 810:10 |
| Steffen Schwarz / Steffen Schwarz
2009, 7j., St. v. Okawango - Miss Neoki (Alhaarth)
6-10-6-15-9-10-5-5-1-2 | | | | |
| 10 | 7 | More Than Honey , 55 kg | Vinzenz Schiergen | 340:10 |
| Stall Shrek / Peter Schiergen
2011, 5j., b. St. v. Kheleyf - Maroussies Rock (Rock of Gibraltar)
1-6-5-8-2-8-1-3-1-1 | | | | |

- | | | | | |
|--|----|-------------------------------|--------------------|---------------|
| 11 | 10 | Kenrivash , 54.5 kg | Michael Cadeddu | 120:10 |
| Darius Racing / Henk Grewe
2013, 3j., F. St. v. Kendargent - Cayetana's Raid (Rahy)
4-7-4-11-1-3 | | | | |
| 12 | 6 | Lips Planet , 54.5 kg | Andreas Helfenbein | 100:10 |
| Stall Lintec / Andreas Löwe
2013, 3j., b. St. v. Mamool - Lips Plane (Ashkalani)
5-7-3-5-6-13-7-1-1-6 | | | | |
| 13 | 9 | Sense of Fun , 54.5 kg | Lukas Delozier | 160:10 |
| Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2013, 3j., b. St. v. Distorted Humor - Abhisheka
(Sadler's Wells)
1-6-4-2-2-3-2-4-6-10 | | | | |
| 14 | 12 | You're Back , 54.5 kg | Fabrice Veron | 100:10 |
| Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2013, 3j., b. St. v. Street Cry - Nawaiet (Zilzal)
2-3-1-2-6-7 | | | | |

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

**Zwei Deutsche
beim Gruppe-Finale in Europa**

Freitag, 11. November

Toulouse/FR

Prix Fille de l'Aire – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2100 m



Finale auch für Andreas Löwe? Salve Venezia wird wohl die letzte Gruppstarterin des Kölner Trainers sein. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

mit **Gambissara**, Tr.: **Lennart Hammer-Hansen**, Jo.: **Jozef Bojko**

mit **Salve Venezia**, Tr.: **Andreas Löwe**, Jo.: **Andreas Helfenbein**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ➤

STATISTIKEN

Aktuelle Weltrangliste für 3-jährige und ältere die zwischen dem 1. Januar und 6. November liefen.

Ranking	Rating	Horse	YOF	Sex	Owner Name	Trainer Name	Trained
1	134	Arrogate (USA)	2013	C	Juddmonte Farms Inc	Bob Baffert	USA
2	133	California Chrome (USA)	2011	H	California Chrome LLC	Art Sherman	USA
3	130	Winx (AUS)	2011	M	Magic Bloodstock Racing et al	Chris Waller	AUS
4	129	Almanzor (FR)	2013	C	Ecurie Antonio Caro	Jean-Claude Rouget	FR
4	129	A Shin Hikari (JPN)	2011	H	Eishindo Co Ltd	Masanori Sakaguchi	JPN
6	126	Frosted (USA)	2012	C	Godolphin	Kiaran McLaughlin	USA
7	124	Maurice (JPN)	2011	H	Kazumi Yoshida	Noriyuki Hori	JPN
7	124	Postponed (IRE)	2011	H	Sheikh Mohammed Obaid Al Maktoum	Roger Varian	GB
7	124	Werther (NZ)	2011	G	Johnson Chen	John Moore	HK
10	123	Beholder (USA)	2010	M	Spendthrift Farm LLC	Richard Mandella	USA
10	123	Fascinating Rock (IRE)	2011	H	Newtown Anner Stud Farm	Dermot Weld	IRE
10	123	Flintshire (GB)	2010	H	Juddmonte Farms Inc	Chad Brown	USA
10	123	Found (IRE)	2012	F	M. Tabor, D. Smith & Mrs J. Magnier	Aidan O'Brien	IRE
10	123	Hartnell (GB)	2011	G	Godolphin	John O'Shea	AUS
10	123	Highland Reel (IRE)	2012	C	D. Smith, Mrs J. Magnier & M. Tabor	Aidan O'Brien	IRE
10	123	Nyquist (USA)	2013	C	Reddam Racing LLC	Doug O'Neill	USA
10	123	Songbird (USA)	2013	F	Fox Hill Farms Inc	Jerry Hollendorfer	USA
18	122	Chautauqua (AUS)	2010	G	R & C Legh Racing, G P I Racing et al	Michael, Wayne & John Hawkes	AUS
18	122	Dortmund (USA)	2012	C	Kaleem Shah Inc	Bob Baffert	USA
18	122	Galileo Gold (GB)	2013	C	Al Shaqab Racing	Hugo Palmer	GB
18	122	Harzand (IRE)	2013	C	H.H. Aga Khan	Dermot Weld	IRE
18	122	Limato (IRE)	2012	G	Paul Jacobs	Henry Candy	GB
18	122	Ribchester (IRE)	2013	C	Godolphin	Richard Fahey	GB
18	122	The Gurkha (IRE)	2013	C	D. Smith, Mrs J. Magnier & M. Tabor	Aidan O'Brien	IRE
25	121	Duramente (JPN)	2012	C	Sunday Racing Co Ltd	Noriyuki Hori	JPN
25	121	Exaggerator (USA)	2013	C	Big Chief Racing LLC, Head of Plains Partners LLC et al	Keith Desormeaux	USA
25	121	Jack Hobbs (GB)	2012	C	Godolphin & Partners	John Gosden	GB
25	121	Makahiki (JPN)	2013	C	Kaneko Makoto Holdings Co Ltd	Yasuo Tomomichi	JPN
25	121	Mecca's Angel (IRE)	2011	M	David Metcalfe	Michael Dods	GB
25	121	Minding (IRE)	2013	F	D. Smith, Mrs J. Magnier & M. Tabor	Aidan O'Brien	IRE
25	121	Tepin (USA)	2011	M	Robert E. Masterson	Mark Casse	USA
25	121	Time Test (GB)	2012	C	Khalid Abdullah	Roger Charlton	GB
33	120	Flying Artie (AUS)	2013	C	Luskin Park Stud Syndicate	Mick Price	AUS
33	120	Hawkbill (USA)	2013	C	Godolphin	Charlie Appleby	GB
33	120	Jet Setting (IRE)	2013	F	China Horse Club International Ltd	Adrian Keatley	IRE
33	120	Journey (GB)	2012	F	George Strawbridge	John Gosden	GB
33	120	Lightning Spear (GB)	2011	H	Qatar Racing Limited	David Simcock	GB
33	120	Melatonin (USA)	2011	G	Tarabilla Farms Inc	David Hofmans	USA
33	120	Mutakayyef (GB)	2011	G	Hamdan Al Maktoum	William Haggas	GB
33	120	My Dream Boat (IRE)	2012	C	Paul & Clare Rooney	Clive Cox	GB
33	120	Order of St George (IRE)	2012	C	L..Williams, Mrs J. Magnier, M. Tabor & D. Smith	Aidan O'Brien	IRE
33	120	Protectionist (GER)	2010	H	Australian Bloodstock Stable	Andreas Wohler	GER
33	120	Real Steel (JPN)	2012	C	Sunday Racing Co Ltd	Yoshito Yahagi	JPN
33	120	Satono Diamond (JPN)	2013	C	Hajime Satomi	Yasutoshi Ikee	JPN
33	120	Tamarkuz (USA)	2010	H	Shadwell Stable	Kiaran McLaughlin	USA
33	120	Tourist (USA)	2011	H	Winstar Farm LLC, Wachtel Stable & Gary Barber	William Mott	USA
33	120	US Army Ranger (IRE)	2013	C	Mrs J. Magnier, M. Tabor & D. Smith	Aidan O'Brien	IRE
33	120	Vadamos (FR)	2011	H	Haras de Saint Pair	André Fabre	FR



VENTE D'AUTOMNE

14 - 16 NOVEMBRE - DEAUVILLE

Unsere **I5** Jährlinge der Novemberauktion
besitzen die **französische Inländergeltung (+64%)**
und sind alle im **HARAS DU PETITTELLIER** aufgewachsen.
www.petittellier.com

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Nadelwald (2011), W., v. **Shamardal** – Nobilissima,
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 17. Oktober in Mons/Belgien, 1500m (Sand),
€2.500
BBAG-Jährlingsauktion 2012, €95.000 an Peter Schiergen



Amazing Lady (2013), St., v. **Lord of England** –
Audrey, Zü.: **Gestüt Harzburg**
Siegerin am 4. November in Bordeaux-Le Bouscat/
Frankreich, Hcap, 2400m, €9.000
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €10.000 an Jean-Claude Rouget

Spellbound (2010), St., v. **Tertullian** – Sky News,
Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**
Sieger am 4. November in Lyon-Parilly/Frankreich,
2400m, €8.500

Erato (2011), W., v. **Tertullian** – Eibe, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 5. November in Avenches/Schweiz, Hcap,
1800m, ca. €3.900
BBAG-Herbstauktion 2015, €9.000 an Silvio Staub

Ruby Beauty (2013), St., v. **Mamool** – Red Nose,
Zü.: **Gestüt Weiherwiesen**
Siegerin am 5. November in Avenches/Schweiz, Hcap,
2150m, ca. €3.500

Sweet Soul Music (2014) St., v. **Jukebox Jury** – Soul
of Musi, Zü.: **Karin Suter-Weber**
Siegerin am 5. November in Avenches/Schweiz, 1600m,
ca. €3.500

Sun of Paradise (2013), H., v. **Kamsin** – Sun of Dubai,
Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
Sieger am 6. November in Durtal/Frankreich, 2000m,
€8.500
BBAG-Herbstauktion 2014, €20.000

Desiree Clary (2012), St., v. **Sholokhov** – Dynamica,
Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**
Dritte am 6. November in Aqueduct/USA, Long Island
Handicap, Gr. III, 2400m, ca. €19.000

Tech Terz (2010) W., v. **Tertullian** - Technik, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
Sieger am 6. November in Duindigt/Niederlande,
1800m, €900
BBAG-Herbstauktion 2013, €3.500

Arusha Park (2011) St., v. **Nayef** – Avanti Polonia,
Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
Siegerin am 7. November in Enghien/Frankreich, Ver-
kaufs-Jagdr., 3700m, €11.040

Apasionado (2011), W., v. **Mamool** – Api Sa,
Zü.: **Markus Buchner**
Sieger am 8. November in Huntingdon/Großbr., Hür-
denr., ca. €3.800

Dominating (2014), H. v. **Jukebox Jury** – Dominante,
Zü.: **Gestüt Etzean**
Sieger am 9. November in Kempton/Großbr., Hcap,
1600m, ca. €2.600
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €34.000 an Mark Johnston

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Arctic Run (2014), Sieger am 2. November in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

KÖNIGSTIGER

Half Tiger (2011), Sieger am 2. November in Jägersro/Schweden, 2200m (Sand)

MONSUN

Look at That (2013), Siegerin am 4. November in Lyon-Parilly/Frankreich, 2200m

Vengeur Masque (2011), Zweiter am 4. November in Flemington/Australien, Queen Elizabeth Stakes Gr. III, 2500m

POMELLATO

Jazz Poem (2011), Sieger am 7. November in Enghien/Frankreich, Hürdenr., 3800m

SHOLOKHOV

Invictor (2013), Zweiter am 6. November in Auteuil/Frankreich, Prix Cambaceres, Gr. I-Hürdenr., 3700m

TERTULLIAN

Sardegna (2011), Siegerin am 3. November in Chantilly/Frankreich, 1600m (Sand)

THEWAYYOUARE

Nik Sadow (2012), Sieger am 4. November in Rom/Italien, 1600m

Big Bear (2012), Sieger am 9. November in Chantilly/Frankreich, 2700m (Sand)

WIENER WALZER

Jagienka (2014), Siegerin am 30. Oktober in Warschau/Polen, 1400m

VERMISCHTES

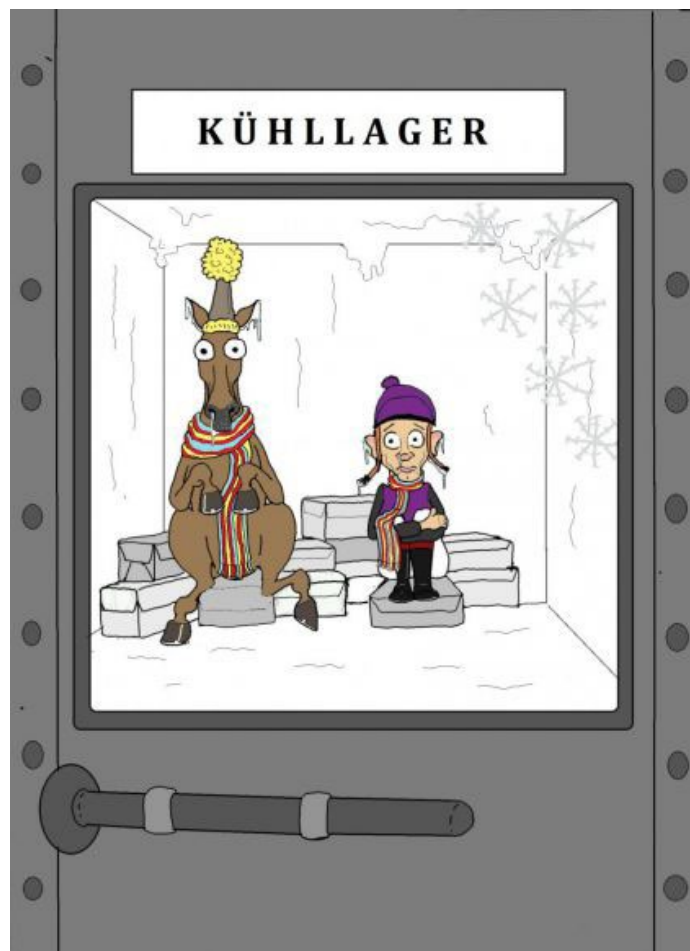
Mehr Fohlen in GB/IRL

Die Zahl der Fohlen in Irland ist 2016 erneut angestiegen. 8.792 Fohlen wurden registriert, das ist ein Plus von etwas mehr als sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch in Großbritannien gab es zum Stichtag 30. September einen Anstieg um knapp drei Prozent auf 4.597 Fohleneurten. Endgültige Zahlen stehen jedoch erst im kommenden Frühjahr fest. Es gibt bereits erste Stimmen, die von einer Überproduktion sprechen. Auf den Jährlingsauktionen gab es insbesondere im unteren Preisbereich Absatzschwierigkeiten.

Chaos in Indien

Der indische Rennsport ist nahezu zum Erliegen gekommen, da die Regierung die größten Geldscheine in einer beisspiellosen Aktion entwertet hat. Die 500- und 1.000-Rupien-Scheine sind aus dem Verkehr gezogen worden, "um das Land von Schwarzgeld und Korruption zu befreien" so Premier Modi. Der größte Schein ist somit die 100-Rupien-Note, etwa 1,36 Euro wert.

Start in die Wintersaison



"Anfrieren" statt abschwitzen: Vorbereitung auf den Start zur Wintersaison. ©miro-cartoon

Schönes Wetter sieht anders aus als das, was sich derzeit da draußen tut. Da müssen sich Pferde und Reiter zum Start in die Wintersaison am morgigen Freitag in **Neuss** akklimatisieren. Sieben Galopprennen stehen auf der Karte. Der erste Start erfolgt um 18 Uhr. Hier geht es zum kompletten Renntag: **Klick!** Da darf man sich umso mehr auf die beiden letzten Grasbahnrenntag des Jahres freuen, die am Sonntag in **Dortmund** (springt erneut für Frankfurt ein) und am Mittwoch in **Dresden** terminiert sind. Auf beiden Bahnen gibt es noch mal großen Sport. Dortmund erwartet internationale Gäste bei der **German Owners and Breeders Sprint Trophy** auf Listeparkett, in Dresden wird mit dem Großen Dresdener Herbstpreis das letzte Black Type der Saison vergeben.